

3x3 KOMET und Eintracht mit erfolgreichem Start.

(gg) Zum Saisonauftakt der heimischen Sportkegler gab es, wen wundert es bei 23 Mannschaften, Licht und Schatten. Die Damen von der SG 3x3 KOMET mussten im ersten Spiel gleich beim Mitabsteiger aus der vorangegangenen Saison, bei SKG Gräfenhausen antreten. Es wurde das erwartete spannende Spiel. Nach der Startpaarung mit Andrea Frohring (414) und Ingrid Kopp (393) lag man zunächst mit 1 Holz im Rückstand. Auch die Mittelpaarung mit Petra Guderjahn (411) und Maria Lorenz (406) gaben nochmals 12 Holz ab. Nun musste es das Schlussduo richten. Andrea Heiserholt, in ihrem ersten Spiel im „neuen/alten“ Klub zeigte mit 425 eine solide Leistung und Matchwinnerin war Karin Köhler, die mit 453 (293/160/2) das Ruder herumriss und den knappen 2479:2502 Sieg sicherstellte. Bei den Herren starteten die Regionalligaspieler der Eintracht mit einem starken Auftritt gegen Eintracht Bockenheim 2 und siegten mit 5564:5467. Der Aufsteiger der Bundesligareserve aus Frankfurt spielte gut mit, doch konnten die Eintrachtler sowohl die Startpaarung, mit dem Tagesbesten Michael Berger 964 und Marcus (Posti) Dillmann (934), als auch die Mittelpaarung (Rauscher 932/Hesse 890) den Gegner gut in Schach halten. Nur die Schlusspaarung (Gutteck 955/F. Ehresmann 889) musste ein paar Holz abgeben. Dagegen blieben die Blau-Gelb Herren ihrer „Linie“ treu und verloren auch das dritte Auswärts-Auftaktspiel der letzten vier Jahre – diesmal in Ginnheim mit 5357:5230. Günther Sturm erreichte als einziger Spieler die 900. Vor allem im Abräumen lag diesmal die Schwäche der Blau-Gelben; hier gingen allein 98 Holz verloren. In der Regionalliga der Damen konnten die Blau-Gelb Mädels auch ihr Auswärtsspiel leider nicht gewinnen. In einem ungewohnt langen Spiel (über drei Stunden) bei Rot-Weiß Nauheim mussten sie sich mit 2529:2507 geschlagen geben. Die ausgeglichene Mannschaftsleistung reichte leider nicht aus, um gegen die vor allem in der Schlusspaarung starken Nauheimerinnen den Sieg einzufahren. Für die beiden Bezirkslisten Eintracht und Blau-Gelb bei den Herren, verlief der Saisonstart ebenfalls alles andere als erhofft. Eintracht II verlor zu Hause gegen starke Rüsselsheimer mit 5141:5245. Nur Daniel Raaber (886) und Daniel Dillmann (884) konnten einigermaßen mithalten. Blau-Gelb II verlor auf den schwierigen „Plattenbahnen“ in Kelsterbach knapp mit 5219:5191. Bester Spieler am Tage war Jan Krüger (913). Die ungewöhnlich hohe Fehlwurfszahl (74/70) war wohl auch das negative Highlight bei diesem spannenden Spiel. Die Herren vom VfR hatten den KSF Idstein zu Gast und siegten souverän mit 4979:4824. Manfred Diehl (VfR/863) und Udo Deufel (Idstein/851) waren dabei die Stützen ihrer Mannschaft.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SKG Gräfenhausen – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2479:2502 – Köhler 453, Heiserholt 425, A. Frohring 414, P. Guderjahn 411, Lorenz 406, Kopp 393.

Regionalliga: Rot-Weiß Nauheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2529:2507 – Schlünß 436, Machwirth 433, Birkmeyer 426, Sturm 416, S. Lehmann 402, Zahn 394.

Bezirksliga: Krimhild Lorsch II – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2432:2374. – Schiebener 449, S. Frohring 410, Engel 405, S. Guderjahn 396, Ebert 378, Herzig 336.

SKC 96 Phönix Mörfelden – Blau-Gelb Wiesbaden II 2461:2432 – Petermann 429, Zapp 414, Matten 407, Schwamb 405, Röhrig 396, Raaber 381.

B-Liga: 1. Spieltag: VfR Wiesbaden – SSG Langen 1578:1510 – Klobuch 397, Käbe 396, Rückert 393, Klerner 392.

2. Spieltag: VfR Wiesbaden – Blaulicht Bischofsheim 1574:1468 – Rückert 411, Klerner 396, Klobuch 385, Käbe 382

Männer:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – Eintracht Bockenheim II 5564:5467. – Berger 964, Gutteck 955, M. Dillmann 934, Rauscher 932, Hesse 890, F. Ehresmann 889.

VKH Ginnheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5357:5230. – Sturm 900, D. krüger 898, S. Suppes 893, Weintz 889, Schäfer 846, Birkmeyer/R. Suppes 804.

Bezirksliga: SV 98 Kelsterbach – Blau-Gelb Wiesbaden II 5219:5191. – J. Krüger 913, Wölfl 876, Wartasch 862, W. Krüger 854, Degen 844, Erk 842.

VfR Wiesbaden KSF Idstein 4979:4824. – Diehl 863, Heckmann 856, Klobuch 851, Schmidt 826, Käbe 818, Liedtke 765 / Deufel 851, Meier 808, Zollner 806, Müller 805, Tag 792, Gruszlak 762.

Eintracht Wiesbaden II – TuS Rüsselsheim 5141:5245 – Raaber 886, D. Dillmann 884, Plöger 860, M. Ehresmann 846, Mumme 838, Kairies 827.

A-Liga: SG RW-AN Kelsterbach III – Blau-Gelb Wiesbaden III 2512:2481. – Weber 434, Schroth 430, Ryan 419, Blattert 404, Seibert 402, Hilscher 392.

3x3 Wiesbaden – Turnerbund Wiesbaden 2430:2513. – Gehrmann 451, Deußner 438, A. Tanz 422, R. Schäfer 387, M. Schäfer 386, Ebert/Walther 346 / Linse 442, Tschernich 427, Giardina 425, K. Stein 415, K. Engert 410, Kriewat 394.

Eintracht Wiesbaden III – KCR Mörfelden 2581:2550 – Dietrich 463, Saalfrank 454, Schiebener 425, Sauer 425, Friedrich 407, Frank 407.

Wiesbadener Wölfe 05 – Blaulicht Bischofsheim 2534:2490 – Doerle 450, Haas 443, A. Wallmeier 440, Riedel 428, T. Walter 395, H.-U. Walter 378.

B-Liga: Eintracht Wiesbaden IV – VfR Wiesbaden II 2440:2459. – Braun 430, Zaun 412, Wolf 409, Radloff 404, Eichner 396, Hasselbach 389.

SG Condor/DKG Wiesbaden – KSC 59 Wiesbaden 2407:2583 – J. Becker 442, Görner 433, D. Becker 415, Blaschke 385, Egger 378, Levigion 354 / Kinscher 462, M. Strupp 460, Fritzsche 452, Keim 450, Gänßler 390, Rheingans/J. Strupp 369

C-Liga:

TV Lorsbach III – Turnerbund Wiesbaden II 1551:1426 – A. Stein 406, Rexhaus 399, Th. Engert 376, Schmidt 245

SV 98 Kelsterbach III – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1528:1598 – Schwamb 407, Dittrich 402, Hieke 401, W. Lehmann 388.

Wiesbadener Wölfe 05 II – KSF Idstein III 1562:1570 – Hofmann 424, Bouchoucha 393, Scherer 372, Purr/Loth 373 / Schauß 436, Speier 382, Braunsdorf 379, Weimar 373.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

SG 3x3 KOMET mit Galavorstellung zum Sieg.

Rainer Suppes spielt glänzende 492!

(gg) Beim ersten Heimspiel in der vollen Halle am 2. Ring lieferten die Hessenliga-Damen eine bravouröse Leistung ab, obwohl es zu Beginn der Partie gar nicht danach aussah. Andrea Frohring spielte zwar hervorragende 455, aber Ingrid Kopp hatte einen schwarzen Tag erwischt. Ihr wollte nichts gelingen und sie musste bereits nach 45 Kugeln das Feld für Stefanie Frohring räumen. Die machte ihre Sache ordentlich und beide kamen somit noch auf 414, was einen Vorsprung von 16 Holz machte. In der Mittlpaarung mussten sich Petra Guderjahn (442) und Maria Lorenz (437) den ebenfalls starken Gästen aus Ginnheim erwehren, hatten dann aber vor allem im Abräumen die Nase vorn und holten weitere 11 Holz Vorsprung heraus. Nun kam die Galavorstellung von Andrea Heiserholt, die auf der ersten Bahn mit 262 (163/99) besten Kegelsport ablieferte und ihren Klub endgültig auf die Siegerstraße brachte und mit 481 unter dem Beifall der vielen Zuschauer die Bahn verließ. Karin Köhler, die auf der ersten Bahn etwas Schwierigkeiten hatte, ließ sich von ihrer Mitspielerin mitreißen und kam am Ende fast noch an Adrea heran und stellte mit ihren 474 den Gesamtsieg von 2703:2611 sicher. Dank auch an die Gäste vom DSC Ginnheim, die mit ihrer starken Leistung zu einem tollen Hessenligaspiel beigetragen haben. Parallel zur Hessenliga trugen die Blau-Gelb Herren und Damen ihre Regionalliga-Spiele aus – für beide Teams endeten die Heimspiele leider mit einer Niederlage. Die Damen verloren gegen TuS Rüsselsheim mit 2546:2590. In einer ausgeglichenen Mannschaft fehlte der „Ausrutscher“ nach oben, da nutzte auch das bessere Abräumergebnis (830:825) am Ende nichts. Beste Akteurin bei Blau-Gelb war Christa Sturm (438). Auch die Herren mussten sich einer starken Mannschaft aus Bockenheim geschlagen geben. Mit 5344:5434 verlor man recht deutlich gegen die starken Frankfurter um den Ex-Wiesbadener Klaus Röber (901). Bei Blau-Gelb konnte nur Bernd Weintz (964) und Dennis Krüger (948) sowie Günter Sturm (911) überzeugen. Eklatant vor allem die schwache Abräumleistung (1681:1794). In der zweiten Regionalliga-Partie musste sich Eintracht Wiesbaden in Stockstadt mit 5228:5077 geschlagen geben. Eine schwache Leistung der Eintrachtler, in der Christoph Gutteck mit 871 noch bester Akteur war. Auch hier war das schwache Abräumen (1670:1529) ausschlaggebend für die hohe Niederlage. In der Bezirksliga der Damen holten sich sowohl die SG 3x3 KOMET als auch Blau-Gelb in ihren Heimspielen die Punkte. 3x3 KOMET siegte gegen DSC 86 Bürstadt überzeugend mit 2422:2333. Sehr stark an diesem Tag Astrid Engel (441) und Helma Ebert (428). Bei Blau-Gelb überzeugte beim 2482:2424 Sieg vor allem Petra Röhrig 458. Bei den Herren siegte Blau-Gelb im Derby gegen den VfR in einem spannenden Spiel mit 5226:5195. Klaus Schäfer (914) bei Blau-Gelb und Thomas Rudel

(909) auf Seiten vom VfR waren die besten Spieler. Die Eintracht gewann ihr wichtiges Auswärtsspiel in Idstein souverän mit 4889:5060 und ließ sich auch nicht von der langen Spielzeit von 5¹/₂ Stunden aus der Ruhe bringen. Bester Spieler bei der Eintracht war Wolfgang Bartuschak, der sich mit 877 nun auf seine 3-wöchige Hochzeitsreise freut. Bei Idstein konnte nur Udo Deufel (846) und Heiko Schauß mit 845 mithalten. Das beste Ergebnis über 100 Kugeln am zweiten Spieltag erzielte Rainer Suppes (Blau-Gelb). Beim Heimspiel gegen RW Mörfelden spielte er hervorragende 492. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Klasseleistung.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – DSC Ginnheim 2703:2611 – Heiserholt 481, Köhler 474, A. Frohring 455, P. Guderjahn 442, Lorenz 437, Kopp/St. Frohring 414.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TuS Rüsselsheim 2546:2590. – Sturm 438, Birkmeyer 429, S. Lehmann 426, Machwirth 426, Schlünß 414, S. Raaber 413.

Bezirksliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – DSC 86 Bürstadt 2422:2333. – Engel 441, Ebert 428, Schiebener 422, L. Derstroff 401, S. Guderjahn 377, Liebold 353.

Blau-Gelb Wiesbaden II – DSC Kriemhild Lorsch 2482:2424 – Röhrig 458, B. Schwamb 430, Zahn 408, Zapp 406, A. Raaber 401, Dittrich 379.

Männer:

Regionalliga: SW Stockstadt – Eintracht Wiesbaden 5228:5077. – Gutteck 871, F. Ehresmann 861, Hesse 847, Rauscher 845, M. Dillmann 827, Berger 826.

Blau-Gelb Wiesbaden – VK Bockenheim 5344:5434. – Weintz 964, D. Krüger 948, Sturm 911, S. Suppes 864, Weber 836, J. Krüger/Birkmeyer 821.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – VfR Wiesbaden 5226:5195 – Schäfer 914, Erk 876, Wölfl 873, Wartasch 872, W. Krüger/Ullrich 867, Hilscher 824 / Th. Rudel 909, Liedtke 881, Schmidt 878, Andiel 870, Dowidziak 866, Heckmann/M. Rudel 791

KSF Idstein – Eintracht Wiesbaden II 4889:5060 – Bartuschak 877, Mumme 849, D. Dillmann 841, M. Ehresmann 840, Raaber 835, Plöger 818.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – SG RW Mörfelden 2548:2418 – R. Suppes 492, Schwamb 446, Degen 431, Blattert 411, Seibert 411, Schroth 357.

Cosmos Kelsterbach II – 3x3 Wiesbaden 2527:2578. – A. Tanz 447, M. Schäfer 436, R. Tanz 435, Deußner 429, Gehrmann 417, R. schäfer 414.

Fortuna Flörsheim – Eintracht Wiesbaden III 2472:2370 – Kairies 458, Dietrich 435, Saalfrank 395, Schiebener 389, Frank 352, Zaun 341.

KCR Mörfelden – Wölfe 05 Wiesbaden 2482:2466 – Doerle 444, Haas 432, H.-U. Walter 427, Riedel 395, T. Walter 389, A. Wallmeier 379

Turnerbund Wiesbaden – TuS Rüsselsheim II 2550:2423 – K. Stein 454, Kriewat 443, Linse 437, Tschernich 412, K. Engert 412, Giardina 392.

B-Liga: SSG Langen II – Eintracht Wiesbaden IV 2363:2248. – Braun 420, Eichner 399, Zimmermann 385, Wolf 377, Herzig 362, Fliess 305.

KSC 59 Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden 2481:2430 – Kinscher 450, M. Strupp 432, J. Strupp 412, Keim 412, Fritzsche 411, Gänßler 374.

VfR Wiesbaden II – Phönix Mörfelden II 2280:2182 – Fischer 401, Schult 394, Röben 390, St. Funk 386, Braum 371, Piesker 338.

C-Liga:

Blau-Gelb Wiesbaden IV – TG Hochheim 1472:1570 – Radecke 392, Hieke 392, W. Lehmann 349, Labusch 338 / K.-D. Schmitt 407, U. Schmitt 401, H. Schmitt 394, Gohr 368.

VfR Wiesbaden III – TG Hochheim II 1404:1313 – Orschu-Gräßler 368, Zieger 363, Wagner 357, J. Andiel 316 / Kleine 353, Brückner 348, M. Schmitt 317, Schnellbacher 295.

Rot-Weiß Nauheim – Wiesbadener Wölfe 05 II 1504:1491 – Loth 406, Hofmann 385, Scherer 361, Purr 339

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

SG 3x3 KOMET trotz Niederlage Tabellenführer.

(gg) Die Hessenliga-Damen traten am Sonntag bei der Bundesliga-Reserve vom KSC 73 Mörfelden an und zeigten eine gute Mannschaftsleistung. Trotzdem mussten sich die Kurstadtkeglerinnen mit einer knappen Niederlage abfinden. Mit 2589:2569 behielten die Gastgeber die Oberhand. Im ungewohnten Spiel über 6 Bahnen, konnte das Schlusstrio (1304) gegen Mörfeldens Starterinnen (1345) nicht dagegenhalten. Beste Akteurin auf Seiten der SG war Andrea Frohring mit 454. Durch die Niederlage der Mitkonkurrenz stehen die Damen mit vier weiteren Klubs trotz der Niederlage an der Tabellenspitze. Die Blau-Gelb Damen blieben auch im dritten Spiel der Saison ohne Sieg und mussten sich in Darmstadt äußerst knapp mit 2614:2604 geschlagen geben. Die Aufholjagd der Schlusspaarung mit Daniela Machwirt (457) und Sonja Lehmann (455) wurde leider nicht belohnt. In der Regionalliga der Herren setzte es für die Eintracht eine knappe und bittere Heimniederlage. Mit 5397:5416 musste man sich den Gästen aus Friedberg geschlagen geben. Insgesamt trat die Mannschaft zu brav und bieder auf. Gegen den überragenden Startspieler bei Friedberg, Michael Meyer (1032) hatten die Eintrachtler nichts entgegen zu setzen. Mit entscheidend für die knappe Niederlage auch die vorletzte Bahn in der Schlusspaarung, wo wiederum die Gäste mit Klaus Pfeiffer (273) überlegen waren. Positiv aber auch das Auftreten der beiden Youngster im Team, die durch zwei Ausfälle in der Stammmannschaft ins Team gerutscht waren. Daniel Raaber spielte starke 889 und empfahl sich für weitere Aufgaben. Michael Ehresmann kam auf 836, was für das erste Spiel im Regionalliga-Team durchaus in Ordnung geht. Insgesamt muss die Mannschaft allerdings steigern, um den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Auch die Blau-Gelb Herren mussten sich, wiederum auswärts, in Stockstadt geschlagen geben. Mit 5330:5173 blieben die Punkte bei den Gästen. Dennis Krüger (927) und Sven Suppes (893) allein konnten mithalten. Am kommenden Sonntag kommt es zum Derby und dann wird sich zeigen, wer Anschluss an die Spitze hält und wer Richtung Tabellenende rutscht.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: KSC 73 Mörfelden II – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2589:2569 – A. Frohring 454, S. Frohring 447, Heiserholt 441, Köhler 416, Lorenz 416, P. Guderjahn 395.

Regionalliga: Fortuna 52 Darmstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 2614:2604 – Machwirth 457, S. Lehmann 455, S. Raaber 436, Röhrig 425, Zahn 420, Sturm 411.

Bezirksliga: SG Arheilgen II – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2481:2451. – Engel 433, Schiebener 426, Kopp 421, Ebert 396, S. Guderjahn 395, Derstroff/Westermann 380.

DSC 86 Bürstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 2264:2304 – Matten 413, Zapp 403, Birkmeyer 395, Petermann 375, A. Raaber 365, Schwamb 353.

Männer:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – SG Friedberg 5397:5416. – Berger 932, Gutteck 930, M. Dillmann 918, F. Ehresmann 892, Raaber 889, M. Ehresmann 836.

SKG Stockstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 5330:5173. – D. Krüger 927, S. Suppes 893, Schäfer 867, Sturm 851, J. Krüger 829, Weintz 806.

Bezirksliga: KSF Idstein – Blau-Gelb Wiesbaden II 4953:5067. – Zollner 881, Tag 854, Schauß 854, Deufel 833, Gruzlak 803, Braunsdorf 728 / Weber 872, Wartasch 869, W. Krüger 860, Birkmeyer 843, Wölfl 814, Erk 809

VfR Wiesbaden – SG Groß-Gerau 4972:4785 – Diehl 855, Schmidt 850, Heckmann 850, Käbe 844, M. Rudel 792, Klobuch 781.

A-Liga: TV Lorsbach – Blau-Gelb Wiesbaden III 2496:2453. – R. Suppes 455, Degen 450, W. Lehmann 397, Schwamb 387, Hilscher 386, Seibert 378.

3x3 Wiesbaden – KC Blau-Weiss Mörfelden 2517:2491. – Gehrman 435, A. Tanz 429, R. Tanz 424, Ebert 423, Deußler 414, Walther 395.

Eintracht Wiesbaden III – Gut Holz Nauheim 2448:2503 – Dietrich 455, Kairies 429, Saalfrank 403, Schiebener 396, Frank 387, Sauer 378.

Wiesbadener Wölfe 05 – Phönix Mörfelden 2574:2488 – Riedel 460, Loth 458, Doerle 455, Haas 415, H.-U. Ullrich 413, T. Walter 373.

B-Liga: Eintracht Wiesbaden IV – Phönix Mörfelden II 2471:2320. – Wolf 446, Friedrich 431, Herzig 407, Zimmermann 400, Zaun 400, Hasselbach 387.

C-Liga:

Rot-Weiß Nauheim – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1432:1558 – Radecke 416, P. Petermann 383, Labusch 381, Hieke 378.

Wiesbadener Wölfe 05 II – Phönix Mörfelden III 1602:1362 – A. Wallmeier 452, Bouchoucha 411, Hofmann 378, Scherer 361.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Erfolge für Blau-Gelb im Doppel-Derby.

(gg) „The same procedure as every Year“ – so könnte man die Stimmung beim Regionalliga-Derby zwischen Blau-Gelb und Eintracht Wiesbaden am Sonntag in der Halle am 2. Ring beschreiben. 5574:5381 lautete das deutliche Endergebnis. Für Blau-Gelb sind das die ersten Punkte in dieser Saison und für die Eintracht die dritte Niederlage der Saison hintereinander und die vierte Niederlage im Derby in Folge. Beide Mannschaften rangieren nun mit 2:6 Punkten zusammen mit der SG Friedberg am Tabellenende der Liga. Beste Akteure in einem nur auf den ersten 400 Kugeln spannenden Spiel waren Bernd Weintz (951) und Dennis Krüger (949) auf Seiten von Blau-Gelb sowie Christoph Gutteck (939) und Michael Berger (939) bei der Eintracht. Am Vortag hatte es schon bei den Reserve-Teams einen Sieg der Blau-Gelben Jungs gegeben. Hier ging es allerdings deutlich spannender zu. In einer tollen Aufholjagd versuchten Jürgen Hesse (902) und – mit einem tollen Einstand – Steffen Dietrich (923) das Ruder noch herumzureißen. Am Ende fehlten 29 Holz und Blau-Gelb siegte mit 5237:5209.

In der Hessenliga der Damen hat die SG 3x3 KOMET die Tabellenspitze erfolgreich verteidigt. Mit einem überzeugenden 2626:2565 Sieg gegen Aschaffenburg bleiben die Kurstädterinnen weiter auf Platz eins. Eine sehr ausgeglichene Mannschaftsleistung und eine sehr gute Leistung im Abräumen machten den Sieg aus. Beste Akteurin war Karin Köhler (454) gefolgt von Andrea Heiserholt (449). Auch die Reserve zeigte im anschließenden Spiel eine Klassepartie und gewann gegen SKC Höchst mit 2541:2394. Drei herausragende Ergebnisse gab es hier zu bejubeln. Lotti Schiebener spielte zum wiederholten Male sehr stark auf (452). Sandra Guderjahn (445) und Astrid Engel (443) standen ihr allerdings in nichts nach. Die Regionalliga-Damen von Blau-Gelb sind weiterhin vom Pech verfolgt. Mit 2583:2593 ging wieder ein Spiel nur ganz knapp verloren und dass, obwohl mit der überragenden Petra Röhrig (476) und Sonja Lehmann (461) die Tagesbesten auf Seiten des Gastgebers zu finden waren. Der Rest der Mannschaft war allerdings zu bieder und so konnten die Gäste aus Darmstadt – auch in Folge des besseren Abräumergebnisses – beide Punkte entführen.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – SG 80 Aschaffenburg 2626:2565 – Köhler 454, Heiserholt 449, Lorenz 438, A. Frohring 435, St. Frohring 426, P. Guderjahn 424.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – 2583:2593. – Röhrig 476, S. Lehmann 461, S. Raaber 425, Machwirth 418, Schlünß 403, Sturm 400,

Bezirksliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – SKC Höchst 2541:2394. – Schiebener 452, S. Guderjahn 445, Engel 443, Kopp 417, Ebert 401, Derstroff 383.

Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Arheilgen II 2389:2431 – N. Birkmeyer 430, Matten 409, Petermann 406, Zahn 403, Zapp 387, A. Raaber 354.

B-Liga: SKG Stockstadt II – VfR Wiesbaden 1378:1540. – Rückert 407, Klerner 390, Käbe 388, Klobuch 355.

Männer:

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Eintracht Wiesbaden 5574:5381. – Weintz 951, D. Krüger 949, Sturm 933, Schäfer 928, S. Suppes 917, J. Krüger 896 / Berger 939, Gutteck 939, M. Dillmann 896, Rauscher 888, Raaber 876, F. Ehresmann 843.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Eintracht Wiesbaden II 5237:5209 – W. Krüger 903, Degen 881, Birkmeyer 873, Wölfl 867, Erk 863, Wartasch 850 / Dietrich 923, Hesse 902, D. Dillmann 887, Plöger 863, Mumme 835, Braun 799.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – SKC 3x3 Wiesbaden 2464:2539 – R. Suppes 457, Schwamb 425, Ullrich 413, Blattert 405, Lehmann/Schroth 394, Seibert 370 / A. Tanz 473, R. Schäfer 434, M. Schäfer 428, R. Tanz 416, Ebert 407, Deußner 381.

Fortuna Flörsheim – Wölfe 05 Wiesbaden 2475:2540 – Doerle 450, A. Wallmeier 440, H.-U. Walter 423, Riedel 421, Loth 419, Haas 387.

TV Dreieichenhain II – Eintracht Wiesbaden III 2385:2310 – Kairies 417, Saalfrank 416, Schiebener 383, Friedrich 381, Frank 357, Wolf 356

Turnerbund Wiesbaden – SG Kelsterbach III 2505:2535 – Kriewat 462, A. Stein 451, K. Stein 404, Tschernich 402, K. Engert 399, Giardina 387.

B-Liga: SKC 75 Hofheim II – Eintracht Wiesbaden IV 2546:2448. – Westermann 443, Zimmermann 404, Herzig 401, Sauer 400, Hasselbach 400, Zaun 400

KSC 59 Wiesbaden – SSG Langen III 2477:2352 – Kinscher 436, Gänßler 426, Fritzsche 423, Hilsberg 419, Rheingans 406, Keim 367.

C-Liga:

Blau-Gelb Wiesbaden IV – Wiesbadener Wölfe 05 II 1612:1546 – B. Schwamb 426, Radecke 405, Labusch 395, P. Petermann 386 / Scherer 405, T. Walter 390, Bouchoucha 384, Purr 367

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Heimniederlage für SG 3x3 KOMET.

(gg) Spannend ging es zu im Hessenliga-Duell zwischen der SG 3x3 KOMET und SCO Mühlheim. Nach den ersten vier Starterinnen lagen die ersatzgeschwächten Damen trotz der sehr guten Maria Lorenz (451) bereits mit 66 Holz im Rückstand, den P. Guderjahn (440) und St. Frohring (428) Holz um Holz aufholten, um am Ende doch mit leeren Händen dazustehen. 2555:2572 lautete das knappe Endergebnis. Im anschließenden Bezirksliga-Derby siegte Blau-Gelb II gegen die SG 3x3 KOMET II mit 2363:2423. Beste Akteurin auf Seiten von Blau-Gelb war Nicole Birkmeyer mit 443 Holz. Auf Seiten der SG überzeugte Irene Christmann (419) und die erstmals in dieser Saison eingesetzte Doina Westermann (415). Die Regionalligamannschaft der Blau-Gelb Damen konnte auch das fünfte Spiel der Saison nicht gewinnen. Mit mageren 2515:2586 ging der Sieg an die Gäste aus Bensheim. Beste Akteurin war Sabrina Raaber mit 457. Bei den Herren siegte Blau-Gelb zu Hause gegen SKC 75 Hofheim mit 5433:5160. Der haushohe Sieg wurde allerdings erst in der Schlusspaarung klar gemacht, in der Bernd Weintz (989) und Dennis Krüger (920) gegenüber ihren Gegenspielern 246 Holz gut machten. Auch Sven Suppes (947) gehörte zu den Leistungsträgern. Die Eintracht-Herren wiederum mussten bei SVS Griesheim antreten und verloren mit 52305:5221. Kein Spieler erreichte die 900er-Marke. In der Bezirksliga gab es für die drei Wiesbadener Teams nur Siege zu verzeichnen. Den knappsten landete der VfR beim Heimspiel gegen den bis dato verlustpunktfreien Tabellenführer aus Rüsselsheim mit 4971:4967. Bester Spieler bei den „Rasenspielern“ war Werner Heckmann (876). Blau-GelbII besiegte zu Hause den TV Groß-Gerau ebenfalls knapp mit 5323:5302. In einer starken Mannschaft ragte Klaus Schäfer mit 926 heraus. Eintracht Wiesbaden II musste in Walldorf antreten und löste diese Aufgabe bravourös. Mit 5091:5264 landeten sie einen ungefährdeten Auswärtssieg. In einer homogenen Mannschaft spielten Hartwig Westermann (918) sowie die Youngster Daniel Raaber (890) und Steffen Dietrich (888) am stärksten.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – SCO 99 Mühlheim 2555:2572 – Lorenz 451, P. Guderjahn 440, Köhler 429, A. Frohring 428, S. Frohring 428, Engel/S. Guderjahn 379.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SC/KC Bensheim 2515:2586. – S. Raaber 457, Röhrig 442, Machwirth 427, Zahn 403, Schlünß 397, S. Lehmann/Sturm 389.

Bezirksliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2363:2423. – Christmann 419, Westermann 415, Schiebener 410, Ebert 387, Kopp 386, Liebold 346 / N. Birkmeyer 443, A. Raaber 406, Matten 405, Petermann 398, Schwamb 394, Zapp 377.

B-Liga: SVS Griesheim II – VfR Wiesbaden 1589:1608. – Klerner 423, Käbe 417, Rückert 386, Flach 382.

Männer:

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKC 75 Hofheim 5433:5160. – Weintz 989, S. Suppes 947, D. Krüger 920, J. Krüger 867, Sturm 866, Weber 844.

SVS Griesheim – Eintracht Wiesbaden 5305:5221. – Hesse 889, Berger 889, Rauscher 878, Gutteck 864, F. Ehresmann 853. M. Dillmann 848.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II –TV Groß-Gerau 5323:5302 – Schäfer 926, Wartasch 894, Erk 890, Wölfl 879, Birkmeyer 878, W. Krüger 856.

VfR Wiesbaden – TuS Rüsselsheim 4971:4967. – Heckmann 876, Diehl 868, Th. Rudel 830, Käbe 814, Liedtke 793, Schmidt 790.

RW Walldorf – Eintracht Wiesbaden 5091:5264. – Westermann 918, Raaber 890, Dietrich 888, Mumme 870, Plöger 850, D. Dillmann 848.

A-Liga: TuS Rüsselsheim II – Blau-Gelb Wiesbaden III – 2434:2432 – Degen 432, Schroth 427, Ullrich 420, Seibert 400, R. Suppes 384, Blattert 369..

SG SF Groß-Gerau – Wölfe 05 Wiesbaden 2342:2375 – Loth 430, Doerle 422, Riedel 406, A. Wallmeier 400, Haas 383, H.-U. Walter 334

Eintracht Wiesbaden III – Blaulicht Bischofsheim II 2568:2596 – Friedrich 465, Braun 452, Kairies 433, Saalfrank 423, Wolf/Frank 402, Schiebener 393.

Turnerbund Wiesbaden – Cosmos Kelsterbach II 2458:2493 – Linse 432, Kriewat 420, K. Stein 419, K. Engert 403, A. Stein 398, Giardina 386.

SKC 3x3 Wiesbaden – SG RWM Mörfelden 2479:2459. – R. Schäfer 434, Gehrmann 420, M. schäfer 416, A. anz 414, R. Tanz 405, Walther 390.

C-Liga:

TV Lorsbach II – Wiesbadener Wölfe 05 II 1618:1644 – Bouchoucha 426, Hofmann 422, Purr 401, Scherer 395.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Eintracht kann doch noch gewinnen.

(gg) Ein Sieg musste her, bei den Regionalliga-Herren der Eintracht Wiesbaden, wollte man nicht schon nach dem 6. Spieltag im Tabellenkeller landen. Und diesen Siegeswillen ließen die Eintrachtler auch spüren. Wenn auch nicht alles Gold war, was glänzte, so war es doch eine solide Heimpartie gegen die nur zu Beginn starken Gäste aus Hofheim. Vor allem die Youngster Daniel Raaber (898) in deinem dritten Spiel und der neu in die Mannschaft gekommene Steffen Dietrich (905) machten ihre Sache glänzend. Bester Akteur war Marcus Dillmann, der mit einer hochkonzentrierten Leistung (941) erstmals in dieser Saison zeigte, welch Potential in ihm steckt. Am Ende sicherten Christoph Gutteck (919) und Jürgen Hesse (898) den 5438:5277 Sieg. Blau-Gelb hingegen hatte bei TuS/SKC Griesheim von Beginn an nicht den Hauch einer Chance auf zwei Auswärtspunkte und verlor klar mit 5478:5219. Bester Spieler war Dennis Krüger (905). In der Bezirksliga behielt die Reserve der Eintracht gegen die Sportfreunde aus Groß-Gerau mit 5264:4989 klar die Oberhand. In einer sehr guten Mannschaft spielten Hartwig Westermann (917), Franz Ehresmann (913) und Daniel Dillmann (904) die besten Ergebnisse. Der VfR Wiesbaden musste sich bei Olympia Mörfelden mit 5240:5047 geschlagen geben. Allein Manfred Diehl (880) konnte mit den starken Gastgebern mithalten. Bei den Damen musste sich die SG 3x3 KOMET beim TV Haibach mit 2535:2479 geschlagen geben. Bereits nach der Startpaarung (920:785) lag das Hessenliga-Team fast schon aussichtslos zurück. Da nutzte auch das Aufbäumen in der Mittelpaarung und vor allem am Schluss von Andrea Heiserholt (459) nichts mehr. Da konnte auch das bessere Abräumergebnis den Frust über die Niederlage nicht schmälern. Ähnlich erging es den Damen von Blau-Gelb. Bei der SKG Roßdorf setzte es eine deftige 2492:2374 Niederlage. In einem schwachen Wiesbadener Team zeigten einzig Silke Zahn (409) und Sigrid Schlünß (405) eine passable Vorstellung.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: TV Haibach – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2535:2479. – Heiserholt 459, P. Guderjahn 429, St. Frohring 418, Lorenz 409, Köhler 388, A. Frohring/S. Guderjahn 376.

Regionalliga: SKG Roßdorf – Blau-Gelb Wiesbaden 2492:2374. – Zahn 409, Schlünß 405, Röhrig 399, Machwirth 389, Sturm 374.

Bezirksliga: SKC Höchst i. Odw. – Blau-Gelb Wiesbaden II 2283:2151. – Zapp 372, Matten 369, N. Birkmeyer 363, Petermann 358, R. Lehmann 345, Werner 344.

SSG Langen – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2401:2405. – Kopp 433, Ebert 413, Christmann 411, Schiebener 400, Engel 387, Westermann 361.

Männer:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – SKC 75 Hofheim 5438:5277. – M. Dillmann 941, Gutteck 919, Dietrich 905, Raaber 899, Hesse 898, Rauscher 876.

TuS/SKC Griesheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5478:5219. – D. Krüger 905, Weber 893, Sturm 868, J. Krüger 860, Weintz 852, S. Suppes 841.

Bezirksliga: Olympia Mörfelden III – VfR Wiesbaden 5240:5047. – Diehl 880, Th. Rudel 858, Liedtke 838, Heckmann 835, Schmidt 832, Käbe 804.

Eintracht Wiesbaden II – SG Sportfreunde Groß-Gerau 5264:4989. – Westermann 917, F. Ehresmann 913, D. Dillmann 904, Mumme 853, Plöger 849, Albutat 828.

Blau-Weiß Mörfelden – Blau-Gelb Wiesbaden II 4941:5078. – Kein Spielbericht

TuS Rüsselsheim – KSF Idstein 5008:4831. – kein Spielbericht

A-Liga: TV Lorsbach – SKC 3x3 Wiesbaden 2483:2514. – Walther 448, M. Schäfer 423, A. Tanz 418, Ebert 415, R. Tanz 407, R. Schäfer 403.

SKC 96 Phönix Mörfelden – Eintracht Wiesbaden III 2514:2462. – Braun 428, Kairies 416, Frank 414, Saalfrank 413, Schiebener 412, Friedrich 379.

Blau-Weiß Mörfelden II – Turnerbund Wiesbaden 2491:2448. – K. Stein 427, Giardina 413, Kriewat 411, Linse 405, K. Engert 397, Tschernich 395.

Wiesbadener Wölfe 05 – Gut Holz Nauheim 2556:2645. – Doerle 460, Loth 453, Riedel 435, A. Wallmeier 422, Haas 410, H.-U. Walter/Bouchoucha 376

B-Liga: Eintracht Wiesbaden IV – Rot-Weiß Walldorf II 2438:2352. – Wolf 442, Sauer 435, Zimmermann 417, Hasselbach 391, Herzig 387, Eichner 366.

VfR Wiesbaden II – SSG Langen 2408:2352. – M. Rudel 447, Th. Andiel 408, Braum 403, Dowidziak 399, Schult 398, St. Funk 353.

C-Liga: TV Dreieichenhain V – Blau-Gelb Wiesbaden 1452:1456. – Blattert 406, Labusch 352, Lehmann 351, Hieke 347.

Wiesbadener Wölfe 05 II – Gut Holz Nauheim II 1653:1509. – Hofmann 450, T. Walter 418, Scherer 397, Purr 388

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

Ronald Blattert mit Bahnrekord – Blau-Gelb und Wölfe mit neuem Klubrekord.

(gg) Der 7. Spieltag der heimischen Sportkegler war ein Spieltag der Rekorde. Im A-Liga Derby zwischen dem Turnerbund (2596) und Blau-Gelb Wiesbaden (2623) setzte Blau-Gelb-Kegler Ronald Blattert das Highlight des 7. Spieltages. Mit dem neuen Bahnrekord von 515 Holz (337/178/3), besiegte er den Turnerbund fast im Alleingang und setzte auf den Bahnen 9–12 eine neue Bestmarke. Die Blau-Gelb Herren hatten mit ihrem Gegner von der Eintracht Bockenheim nur wenig Mühe und das lag vor allem am sehr guten Spiel der Blau-Gelben, die von Beginn an loslegten wie die Feuerwehr. Wie aus einem Guss spielte die komplette Mannschaft und am Ende standen nicht nur ein Sieg und zwei Punkte auf dem Haben Konto, sondern auch ein neuer fantastischer Klubrekord mit 5719 Holz gegen wirklich chancenlose Frankfurter (5434). Ebenfalls mit einem neuen Klubrekord kehrten die Wiesbadener Wölfe aus Kelsterbach zurück. Mit 2474:2668 gab es zudem noch zwei wertvolle Auswärtspunkte. Neuzugang Mike Loth (472), Ludwig Doerle (464), Andreas Riedel (454) und Andreas Wallmeier (452) spielten Spitzenergebnisse.

Die Hessenliga-Damen von der SG 3x3 KOMET mussten sich beim Heimspiel den Gästen aus Obernburg mit 2556:2640 geschlagen geben. Es fehlte diesmal der positive Ausrutscher nach oben, um die junge Mannschaft aus Obernburg zu gefährden. Die guten Ergebnisse von Petras Guderjahn und Karin Köhler (je 439) reichten nicht aus. In der Regionalliga kamen die Damen von Blau-Gelb endlich zu ihrem ersten Sieg. Mit 2584:2464 verdienten sie sich mit einer soliden Leistung die ersten Punkte für diese Saison. Beste Spielerin in einer ausgeglichenen Mannschaft war Sonja Lehmann (456). Bei den Herren erzielte die Eintracht zwar ihr bestes Auswärtsergebnis (5507), trafen aber auf einen Tabellenführer aus Ginnheim in Bestform. Die wiederum spielten Klubrekord (5567) und behielten somit ihre weiße Weste. Beste Spieler auf Seiten der Eintracht waren Christoph Gutteck (972) und Dirk Rauscher (949). Daniel Raaber spielte mit 913 seinen ersten Neunhunderter in der ersten Mannschaft. In der Bezirksliga siegte der VfR Wiesbaden zu Hause klar die Gäste von Rot-Weiß Walldorf mit 5111:4887. Volker Schmidt (904) und Werner Heckmann (877) waren die Besten VFRler. Die Reserve der Eintracht musste in Kelsterbach antreten und siegte nach einem wahren Krimi am Ende knapp, aber verdient mit 5410:5415. Eine klasse Auswärtsleistung der Eintracht, die mit Wolfgang Bartuschak (952), Mario Mumme (943) und Franz Ehresmann (924) ihre stärksten Spieler stellte. Blau-Gelb siegte zu Hause gegen Verfolger TuS Rüsselsheim mit 5276:5228 und bleibt weiter Tabellenführer in der Bezirksliga. Andreas Wöfl spielte mit 951 Holz das Tagesbestergebnis.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Viktoria SG 3x3 KOMET Wiesbaden – Kegelfreunde Obernburg 2556:2640.

– P. Guderjahn 439, Köhler 439, A. Frohring 434, St. Frohring 427, Lorenz 411, Heiserholt 406.

Regionalliga: SG Blau-Gelb Wiesbaden – Blaulicht Bischofsheim 2584:2464. – S.

Lehmann 456, Machwirth 434, Röhrig 434, Zahn 429, S. Raaber 424, Schlünß 407.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SSG Langen 2416:2511. – Petermann 436, Zapp 418, Sturm 403, Dittrich 395, Matten 390, Werner/Schwamb 374.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – SKV Pfungstadt 2502:2474. – Schiebener 446, Ebert 429, S. Guderjahn 422, Westermann 415, Kopp 408, Christmann 382.

B-Liga: BW Mörfelden – VfR Wiesbaden 1586:1643. – Klerner 447, Rückert 410, Flach 396, I. Käbe 390.

Männer:

Regionalliga: TSV Ginnheim – Eintracht Wiesbaden 5565:5507. – Gutteck 972, Rauscher 949, M. Dillmann 917, Raaber 913, Hesse 902, Dietrich 854.

Blau-Gelb Wiesbaden – Eintracht Bockenheim II 5719:5434. – Schäfer 975, Sturm 968, D. Krüger 965, Weintz 954, Weber 950, S. Suppes 907.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Rot-Weiß Walldorf 5111:4887. – Schmidt 904, Heckmann 877, Diehl 851, Th. Rudel 842, Lietke 827, Käbe 810.

SV 98 Kelsterbach – Eintracht Wiesbaden II 5410:5415. – Bartuschak 952, Mumme 943, F. Ehresmann 924, D. Dillmann 886, Westermann 858, Plöger 852.

Blau-Gelb Wiesbaden II – TuS Rüsselsheim 5276:5228. Wölfl 951, Birkmeyer 873, W. Krüger 870, Wartasch 868, Erk 865, Degen 849.

A-Liga: SKC 3x3 Wiesbaden – SG AN Kelsterbach 2423:2360. – A. Tanz 452, Ebert 422, Gehrman 401, M. Schäfer 397, Deußner 381, Walther 370.

Eintracht Wiesbaden III – Sportfreunde Groß-Gerau II 2465:2444. – Saalfrank 431, Kairies 427, Schiebener 423, Braun 421, Friedrich 395, Frank 368.

KSC 59 Wiesbaden – TV Dreieichenhain III 2520:2477. – Kinscher 455, Fritzsche 438, J. Strupp 432, Gänßler 409, Keim 394, Rheingans 392.

Turnerbund Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden III 2596:2623. – K. Stein 465, Tschernich 454, A. Stein 424, Kriewat 423, Linse 418, Giardina 412 / Blattert 515, Schwamb 440, Seibert 421, Hilscher 417, Ullrich 417, R. Suppes 413.

SV 98 Kelsterbach II – Wiesbadener Wölfe 05 2474:2668. – Loth 472, Doerle 464, Riedel 454, A. Wallmeier 452, Haas 415, T. Walter 411.

B-Liga: SKC 75 Hofheim II – VfR Wiesbaden II 2453:2334. – Schult 416, Dowidziak 412, Orscha-Gräßler 402, Braum 381, Th. Andiel 365, M. Rudel 358.

C-Liga: VfR Wiesbaden III – Blaulicht Bischofsheim 1573:1467. – Wagner 411, Röben 395, Fischer 392, Zieger 375.

Blau-Gelb Wiesbaden IV – KSF Idstein II 1461:1478. – Schroth 409, Lehmann 378,
Muszak 344, Labusch 330.

SV 98 Kelsterbach III – Wiesbadener Wölfe 05 II 1620:1609. – Bouchoucha 440, H.-U.
Walter 409, Hoffmann 402, Purr 358.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

Blau-Gelb Siege bei den Damen und Herren.

(gg) Am achten Spieltag der heimischen Sportkegler gab es in den oberen Ligen Sieg und Niederlage. In der Hessenliga mussten sich die SG-Damen von 3x3 KOMET beim SC Darmstadt knapp mit 2568:2533 geschlagen geben. Der Rückstand von 83 Zählern bereits nach der Startpaarung war zu viel und konnte nicht mehr aufgeholt werden, trotz der guten Ergebnisse von Karin Köhler (447) und Petra Guderjahn (443). Besser machte es die zweite Mannschaft, die zu später Stunde in Breuberg im Odenwald antreten musste. Mit schwacher Mannschaftsleistung (2241:2249) gelang ein knapper Sieg. Zwei Punkte auf dem Haben Konto – mehr ist nicht zu berichten. Bei den Herren landeten die Blau-Gelben einen überzeugenden Auswärtssieg in Friedberg. Mit 4971:5283 ließen Sie dem Gegner keine Chance. Alleine die Schlusspaarung mit Klaus Schäfer (907) und dem überragenden Dennis Krüger (957) machte 268(!) Holz gut. Im Heimspiel der Eintracht hätte es nach großem Rückstand fast noch zu einem Happy End gereicht. Mit einem Rückstand von 155 Holz ging die Schlusspaarung auf die Bahn. In einer grandiosen Aufholjagd holten Christoph Gutteck (950) und der erst 18-jährige Steffen Dietrich (976) Holz um Holz auf. Am Ende reichte es nach bravourösem Kampf nicht ganz zum Sieg (5500:5538) und der TuS/SKC Griesheim nahm beide Punkte mit. Den Regionalliga-Damen von Blau-Gelb gelang der zweite Sieg in Folge, diesmal auswärts beim TV Erfelden (2310:2475). Daniele Machwirth (441) und Sonja Lehmann (430) waren die besten Einzelspielerinnen. Ein nicht alltägliches Endergebnis gab es in der A-Liga. Dort trennten sich der SV 98 Kelsterbach II und Eintracht Wiesbaden III mit 2480:2480 unentschieden.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SC Darmstadt – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2568:2533. Köhler 447, P. Guderjahn 443, Heiserholt 419, St. Frohring 414, Lorenz 406, A. Frohring 404.

Regionalliga: TV Erfelden – Blau-Gelb Wiesbaden 2310:2475. – Machwirth 441, S. Lehmann 430, Schlünß 420, S. Raaber 416, Zahn 396, Röhrig 372.

Bezirksliga: SKV Pfungstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 2345:2309. – Schwamb 396, Petermann 391, Zapp 389, N. Birkmeyer 386, Matten 382, A. Raaber 365.

KSSC Breuberg – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2241:2249. – Schiebener 412, Kopp 391, Engel 379, Christmann 360, Westermann 356, Ebert 351.

B-Liga: VfR Wiesbaden – Rot-Weiß Walldorf II 1698:1479. – Rückert 439, Klerner 425, Klobuch 425, Flach 409.

Männer:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – TuS/SKC Griesheim 5500:5538. – Dietrich 976, Gutteck 950, Hesse 926, Rauscher 923, Raaber/Berger 879, M. Dillmann 846.

SG Friedberg – Blau-Gelb Wiesbaden 4971:5283. – D. Krüger 957, Schäfer 903, Sturm 875, S. Suppes 871, Weintz 857, Birkmeyer 820.

Bezirksliga: Olympia Mörfelden III – Blau-Gelb Wiesbaden III 5266:5309. – W. Krüger 928, Weber 907, Wartasch 886, Wöfl 874, R. Suppes 866, Degen 848.

Eintracht Wiesbaden II – Blau-Weiß Mörfelden 5287:5142. – Bartuschak 932, Westermann 910, D. Dillmann 898, Plöger 872, F. Ehresmann 854, Mumme 821.

Rot-Weiß Walldorf – KSF Idstein 5112:4944. – kein Spielbericht (Schauß 896, Deufel 880)

SV 98 Kelsterbach – VfR Wiesbaden 5288:5279. – Käbe 911, Diehl 911, Heckmann 885, Th. Rudel 870, Schmidt 858, Liedtke 844.

A-Liga: SKC 3x3 Wiesbaden – TuS Rüsselsheim II 2452:2581. – A. Tanz 442, M. Schäfer 441, Gehrmann 413, R. Tanz 409, Deußner 401, R. Schäfer/Walther 346.

SV 98 Kelsterbach II – Eintracht Wiesbaden III 2480:2480. – Kairies 434, Braun 421, Friedrich 420, Sauer 410, Schiebener 399, Saalfrank 396.

Blau-Gelb Wiesbaden III – Cosmos Kelsterbach II 2438:2433. – Ullrich 468, Schroth 438, Seibert 403, Hilscher 384, Blattert 376, Radecke 369.

SG Meteor/RW Mörfelden II – Turnerbund Wiesbaden 2478:2508. – A. Stein 444, Tschernich 434, Giardina 424, Linse 418, K. Stein 414, Rexhaus 374.

Wiesbadener Wölfe 05 – TV Dreieichenhain II 2511:2519. – Doerle 459, Haas, 448, A. Wallmeier 417, T. Walter 406, Riedel 400, Loth 381.

B-Liga: Eintracht Wiesbaden IV – Rot-Weiß Nauheim III 2356:2409. – Hasselbach 415, Frank 397, Dey 393, Zimmermann 388, Herzig 382, Eichner 381.

VfR Wiesbaden II – Rot-Weiß Walldorf II 2330:2254. – Röben 414, Th. Andiel 396, M. Rudel 388, Schult 383, Dowidziak 383, Braum 366.

SG Condor/DKG Wiesbaden – SSG Langen III 2421:2304. – D. Becker 444, J. Becker 422, Görner 421, Blaschke 385, Levigion 377, Egger 372.

C-Liga: SKC 96 Phönix Mörfelden III – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1330:1519. – Dittrich 407, Hieke 397, Labusch 367, Muszak 348.

Wiesbadener Wölfe 05 II – TV Dreieichenhain IV 1637:1552. – Bouchoucha 427, Hofmann 421, Scherer 402, H.-U. Walter 387.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

Klaus Schäfer in Bestform. Mit 15. Tausender garant für Heimsieg von Blau-Gelb.

(gg) Am letzten Vorrundenspieltag gab es teilweise hervorragenden Kegelsport mit Spitzenergebnissen zu sehen. An der Spitze ein immer besser in Form kommender Klaus Schäfer, der mit seinem 15. Tausender in seiner langen Laufbahn den Sieg der Blau-Gelben (5504) gegen SVS Griesheim (5439) sicherstellte. Ebenfalls sehr stark Günther Sturm mit 977. Im zweiten Regionalliga-Spiel unterlag die Eintracht bei Vollkugel Bockenheim mit 5504:5461. Dirk Rauscher mit 939 war bester Akteur in einer geschlossenen Mannschaft. Die Damen von der SG 3x3 KOMET bleiben nach der Heimniederlage gegen Blau-Gold Riedstadt (2620:2652) weiter im unteren Tabellendrittel. Neben dem schwachen Abräumergebnis gab das Top-Resultat von Schlußspielerin Sylvia Mannsfeld (505) auf Seiten von Riedstadt den Ausschlag für die Niederlage. In der Regionalliga der Damen landeten die Damen von Blau-Gelb den dritten Sieg in Folge. Gegen SVS Griesheim reichte eine durchschnittliche Leistung um den Sieg mit 2521:2461 sicher zu stellen. Sigrid Schlünß (443) und Sonja Lehmann (435) waren die besten im Team. Die zweite Mannschaft verlor dagegen in der Bezirksliga ihr Heimspiel knapp mit 2383:2405 gegen KSSC Breuberg. In einem spannenden Spiel reichten die guten Ergebnisse von Rita Matten (418) und Edeltraud Petermann (413) nicht zum Sieg. Besser machten es die Damen der SG 3x3 KOMET. Mit einer überzeugenden Vorstellung schlugen die Damen den Tabellenzweiten von Phönix Mörfelden mit 2535:2441. Beste Einzelspielerinnen waren die überragende Ingrid Kopp (469) und Sandra Guderjahn (440). Beim Derby in der Bezirksliga der Herren setzte sich der VfR Wiesbaden mit 5154:5093 gegen die Eintracht Wiesbaden II durch. Zwei schwache Ergebnisse auf Seiten der Eintracht konnte Wolfgang Bartuschak (901) als Bester nicht wett machen. Damit verpassten die Eintrachtler den Sprung an die Tabellenspitze, denn mit dem schwächsten Heimresultat der Saison verlor Blau-Gelb II sein Heimspiel gegen Rot-Weiß Walldorf knapp mit 5193:5220, bleibt aber trotz der Niederlage weiter Tabellenführer punktgleich vor Rüsselsheim und zwei Punkte vor der Eintracht. Beim A-Liga Duell zwischen Eintracht Wiesbaden III und Wölfe 05 Wiesbaden war Manfred Schiebener nicht zu bremsen. In einem fulminanten Spiel besiegte er die Wiesbadener Kontrahenten fast im Alleingang und spielte mit 491 (314/177/0) das Spitzenresultat des Spieltages.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – Blau-Gold Riedstadt 2620:2652. – Köhler 476, A. Frohring 444, Heiserholt 430, St. Frohring 428, Lorenz 423, P. Guderjahn 419.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SVS Griesheim 2521:2461. – Schlünß 443, S. Lehmann 435, Machwirth 420, S. Raaber 414, Röhrig 410, Sturm 399.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – KSSC Breuberg 2383:2405. – Matten 418, Petermann 413, Schwamb 401, Zapp 391, R. Lehmann 388, N. Birkmeyer 372.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – Phönix Mörfelden 2535:2441. – Kopp 469, S. Guderjahn 440, Engel 429, Ebert 401, Westermann 400, Schiebener 396.

B-Liga: SG Ober-Ramstadt/Groß-Zimmern – VfR Wiesbaden 1650:1555. – Klerner 427, Rückert 419, Käbe 377, Klobuch 332.

Männer:

Regionalliga: Vollkugel Bockenheim – Eintracht Wiesbaden 5504:5461. – Rauscher 939, Hesse 914, Berger 909, M. Dillmann 906, Dietrich 897, Gutteck 897.

Blau-Gelb Wiesbaden – SVS Griesheim 5504:5439. – Schäfer 1005, Sturm 977, Weber 908, Weintz 905, D. Krüger 874, S. Suppes 835.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Eintracht Wiesbaden II 5154:5093. – Diehl 918, Th. Rudel 872, Liedtke 857, Schmidt 851, Käbe 846, Heckmann 810 / Bartuschak 901, D. Dillmann 878, Westermann 870, Plöger 834, Mumme 806, F. Ehresmann 804

Blau-Gelb Wiesbaden II – Rot-Weiß Walldorf 5193:5220. – Degen 900, Wöfl 885, Wartasch 875, Birkmeyer 869, W. Krüger 851, R. Suppes 813.

A-Liga: Blau-Weiß Mörfelden II – Blau-Gelb Wiesbaden III 2428:2400. – Schwamb 431, J. Krüger 427, Radecke 420, Blattert 384, Seibert 379, Schroth 359.

Eintracht Wiesbaden III – Wölfe 05 Wiesbaden 2600:2523. – Schiebener 491, Braun 446, Sauer 438, Kairies 431, Saalfrank 398, Friedrich 396 / Haas 452, Riedel 430, Doerle 424, T. Walter 418, Loth 410, A. Wallmeier 389

Turnerbund Wiesbaden – TV Lorsbach 2577:2395. – Kriewat 463, Linse 449, K. Stein 449, Giardina 414, A. Stein 412, Tschernich 390.

B-Liga: KSC 59 Wiesbaden – SG Meteor/RW Mörfelden 2472:2273. – Fritzsche 467, Kinscher 428, Keim 411, J. Strupp 410, Gänßler 390, Rheingans 366.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – TV Lorsbach II 1431:1482. – Werner 383, W. Lehmann 377, Muszak 336, Labusch 335.

TG Hochheim I – Wiesbadener Wölfe 05 II 1532:1523. – Nebes 397, K.-D. Schmitt 394, U. Schmitt 381, Gohr 360 / Bouchoucha 419, Hofmann 390, Scherer 367, Purr 347.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

Dennis Krüger im 1000er Club.

(gg) Am 10. Spieltag – dem Letzten vor der Weihnachtspause – setzten vor allem die heimstarken Blau-Gelb-Kegler die Highlights. Im Spiel gegen den Tabellenführer aus Ginnheim ließen Sie von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, wer Herr im Haus ist. Stefan Weber mit 971 glänzte ebenso wie Klaus Schäfer (962) und beide erspielten einen beruhigenden 189-Holz-Vorsprung. Die Mittelpaarung mit Sven Suppes (909) und Günther Sturm (888) plätscherte ohne viel Aufreger dahin. Den Schlussspunkt und Highlight des Nachmittages setzte dann Dennis Krüger mit persönlicher Bestleistung. Auf den Punkt 1000 Holz standen für ihn zu Buche und setzten damit den Schlussspunkt unter einen nie gefährdeten 5665:5382 Erfolg. In der Tabelle rutschten sie damit auf Platz vier, nur noch 4 Punkte hinter den beiden führenden aus Ginnheim und Griesheim. In der zweiten Regionalligapartie trat die Eintracht Wiesbaden zum zweiten Mal hintereinander in Bockenheim an. Diesmal bei der Bundesliga-Reserve der Eintracht 67 Bockenheim. Kurioser Weise erzielten die Eintrachtler mit 5461 das gleiche Ergebnis wie eine Woche zuvor, mit dem Unterschied, dass es diesmal zu einem Sieg (5414:5461) reichte. In einer wiederum sehr geschlossenen Mannschaft erzielten neben Christoph Gutteck (960), Jürgen Hesse (920) und Steffen Dietrich (914) die besten Ergebnisse. In der Hessenliga der Damen verlor die SG 3x3 KOMET ein weiteres Heimspiel mit 2587:2719. Gegen bärenstarke Gäste aus Gräfenhausen hätten die Damen schon neuen Klubrekord spielen müssen um die Punkte in Wiesbaden zu behalten. Beste Einzelspielerin war Stefanie Frohring mit 452, gefolgt von Andrea Heiserholt (443) und Andrea Frohring (435). Die zweite Mannschaft der SG 3x3 KOMET lieferte sich ein packendes Duell mit der Bundesliga-Reserve von Krimhild Lorsch und behielt am Ende mit 2540:2503 die Oberhand. Lotti Schiebener (456), Petra Guderjahn (446) und Sandra Guderjahn (435) erzielten die besten Einzelresultate. In der Regionalliga gingen die Damen von Blau-Gelb nach drei Siegen in Folge wieder einmal als Verlierer von der Bahn. Gegen Rot-Weiß Nauheim gab es eine 2506:2564 Niederlage. Einzig Sabrina Raaber (444) konnte mit den Gästen mithalten.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – SKG Gräfenhausen 2587:2719 – St. Frohring 452, Heiserholt 443, A. Frohring 435, Lorenz 426, Köhler 421, Kopp 410.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Rot-Weiß Nauheim 2506:2564. – S. Raaber 444, Sturm 423, S. Lehmann 416, Machwirth 414, Röhrig 414, Matten 395.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Phönix Mörfelden 2371:2491. – Dittrich 426, Schwamb 414, N. Birkmeyer 399, Petermann 386, Werner 378, Zapp 368.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – Krimhild Lorsch II 2540:2503. – Schiebener 456, P. Guderjahn 446, S. Guderjahn 435, Engel 420, Ebert 393, Westermann/Christmann 390.

Männer:

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TSV Ginnheim 5665:5382. – D. Krüger 1000, Weber 971, Schäfer 962, Weintz 935, S. Suppes 909, Sturm 888.

Eintracht Bockenheim II – Eintracht Wiesbaden 5414:5461. – Gutteck 960, Hesse 920, Dietrich 914, Rauscher 893, Berger 892, M. Dillmann 882.

Bezirksliga: KSF Idstein – VfR Wiesbaden 4695:4998. – Liedtke 860, Käbe 853, Schmidt 835, Th. Rudel 833, M. Rudel 809, Diehl 808.

TuS Rüsselsheim – Eintracht Wiesbaden II 5024:5101. – Bartuschak 885, Mumme 883, D. Dillmann 874, Westermann 862, Raaber 820, Plöger 777.

Blau-Gelb Wiesbaden II – SV 98 Kelsterbach 5131:5014. – Birkmeyer 898, Degen 862, Wartasch 855, J. Krüger 845, W. Krüger 844, Wölfl 827.

A-Liga: Turnerbund Wiesbaden – SKC 3x3 Wiesbaden 2543:2505. Linse 445, A. Stein 435, Kriewat 425, Tschernich 417, K. Stein 413, Giardina 408 / R. Tanz 466, Ebert 428, A. Tanz 423, Gehrman 417, M. Schäfer 405, Deußner 366.

KCR Mörfelden – Eintracht Wiesbaden III 2442:2431. – Saalfrank 415, F. Ehresmann 414, Sauer 414, Schiebener 410, Braun 392, Kairies 386.

Blau-Gelb Wiesbaden III – SG Kelsterbach 2523:2343. – R. Suppes 464, Schwamb 441, Blattert 427, Ullrich 415, Seibert 404, Radecke 372.

Blaulicht Bischofsheim – Wiesbadener Wölfe 05 2488:2323. – Doerle 403, Bouchoucha 393, T. Walter 389, A. Wallmeier 385, Riedel 377, Haas 376.

B-Liga: VfR Wiesbaden II – Eintracht Wiesbaden IV 2387:2286. – Schult 412, T. Andiel 400, Dowidziak 397, St. Funk 396, Röben 391, Klobuch 391 / Friedrich 418, Eichner/Zaun 394, Herzig 387, Hasselbach 366, Dey 364, Frank 357.

KSC 59 Wiesbaden – SG Condor/DKG Wiesbaden 2477:2357. – Kinscher 440, Fritzsche 426, Keim 423, J. Strupp 410, Rheingans 407 / Görner 447, D. Becker 443, J. Becker 404.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – SV 98 Kelsterbach III 1512:1579. – Hieke 434, Labusch 385, Lehmann 372, Muszak 321

KSF Idstein II – Wiesbadener Wölfe 05 II 1500:1486. – Hofmann 393, H.-U. Walter 386, Scherer 381, Purr 326.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

Eintracht und Blau-Gelb starten mit Siegen ins neue Jahr.

(gg) Der elfte Spieltag und zugleich der erste im neuen Jahr bescherte den heimischen Keglern ein Wechselbad der Gefühle. In der Hessenliga der Damen wird es für die SG 3x3 KOMET immer enger. Nach der Niederlage in Ginnheim (2609:2489) stehen die Damen nun punktgleich mit dem Tabellenletzten ganz unten in der Tabelle. Allein Petra Guderjahn (431) und Karin Köhler (430) konnten einigermaßen mit den starken Ginnheimerinnen mithalten. Die Blau-Gelb Damen erlitten ebenfalls eine herbe Niederlage in Rüsselsheim. Hier lautete das Endergebnis 2534:2399. Daniele Machwirth (426) und Sabrina Raaber (421) waren die einzigen, die dem Tabellenführer Paroli bieten konnten. Bei den Herren landeten die Regionalligakegler der Eintracht gegen Stockstadt einen souveränen 5420:5268 Sieg. Schon nach der Startpaarung war das Spiel so gut wie entschieden. Bester Spieler auf Seiten der Eintracht war Michael Berger (933). Die Herren von Blau-Gelb kehrten von ihrem Ausflug nach Frankfurt-Bockenheim ebenfalls mit zwei Punkten nach Hause. Mit 5348:5429 eine starke Auswärtsvorstellung, angeführt von Dennis Krüger (941) und Stefan Weber (928). In der Bezirksliga eroberte die zweite Mannschaft der Eintracht mit dem Sieg gegen KSF Idstein (5124:4921) die Tabellenspitze und profitierte von der Niederlage der Blau-Gelb-Reserve, die im Derby beim VfR Wiesbaden mit 5174:5042 den Kürzeren zog. Bei den 100-Kugel-Spielern landete Bernd Sauer (Eintracht) mit 495 Holz das beste Einzelresultat des Spieletages.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: DSC Ginnheim – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2609:2489. – P. Guderjahn 431, Köhler 430, Lorenz 420, Kopp 417, A. Frohring 405, Heiserholt 386.

Regionalliga: TuS Rüsselsheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2534:2399. – Machwirth 426, S. Raaber 421, S. Lehmann 399, Röhrig 395, Sturm 379, Zahn 373.

Bezirksliga: DSC Krimhild Lorsch II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2427:2119. – Matten 375, N. Birkmeyer 371, A. Raaber 362, Petermann 354, Werner 329, Zapp 328.

DSC 86 Bürstadt – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2353:2291. – Engel 406, S. Guderjahn 399, Schiebener 389, Ebert 368, Westermann 367, Christmann 362.

Männer:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – SW Stockstadt 5420:5268. – Berger 933, Rauscher 924, Hesse 904, Gutteck 901, M. Dillmann 886, Dietrich 872.

Vollkugel Bockenheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5348:5429. – D. Krüger 941, Weber 928, Sturm 910, S. Suppes 898, Weintz 896, Wöfl 856.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden II 5174:5042. – Käbe 889, Schmidt 876, Diehl 875, Heckmann 873, Liedtke 834, T. Rudel 827 / Wartasch 871, Birkmeyer 850, W. Krüger 846, J. Krüger 832, Degen 831, Erk 812.

Eintracht Wiesbaden II – KSF Idstein 5124:4921. – Westermann 911, Plöger 870, Raaber 864, F. Ehresmann 836, D. Dillmann 824, Bartuschak 819 / Schauß 881, Zollner 852, Deufel 840, Tag 817, Gruzlak 807, Braunsdorf 724

A-Liga: SKC 3x3 Wiesbaden – Cosmos Kelsterbach 2576:2536. – Gehrman 445, M. Schäfer 441, A. Tanz 438, R. Tanz 433, R. Schäfer 413, Ebert 406.

Eintracht Wiesbaden III – Fortuna Flörsheim 2588:0. – Sauer 495, Kairies 476, Braun 447, Saalfrank 421, Schiebener 388, Wenske/Fliess 361.

SG Meteor/RW Mörfelden II – Blau-Gelb Wiesbaden III 2496:2384. – Ullrich 446, Blattert 409, R. Suppes 400, Schroth 393, Radecke 378, Seibert 358.

Wiesbadener Wölfe 05 – KCR Mörfelden 2467:2494. – Doerle 447, A. Wallmeier 430, Haas 410, T. Walter 409, Riedel 396, Bouchoucha 375.

B-Liga: Eintracht Wiesbaden IV – SSG Langen 2336:2469. – M. Ehresmann 461, Hasselbach 415, Friedrich 394, Dey 377, Frank 376, Guderjahn 313.

SG Condor/DKG Wiesbaden – TV Dreieichenhain III 2371:2438 – J. Becker 447, D. Becker 418, Egger 384, Levigion 381, Görner 380, Hessling 361.

C-Liga: TG Hochheim – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1563:1430. – U. Schmitt 416, K.-D. Schmitt 392, Nebes 384, H. Schmitt 371 / B. Schwamb 373, Hieke 369, Labusch 357, Muszak 331.

Wiesbadener Wölfe 05 II – Rot-Weiß Nauheim IV 1582:1511. – M. Hofmann 435, H.-U. Walter 393, Purr 393, Scherer 361.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

SG 3x3 KOMET kann noch gewinnen.

(gg) Strahlende Gesichter im weiten Rund der Halle am 2. Ring bei den Hessenliga-Damen der SG 3x3 KOMET. Mit 2657:2473 siegten die Kurstadtkeglerinnen gegen KSC 73 Mörfelden und zeigten mit einer tollen Mannschaftsleistung, dass Sie noch lange nicht abgestiegen sind. In der Startpaarung mal keine „Miese“ machen, so lautete die Devise zu Beginn des Spiels. Dass es nach den guten Leistungen von Petra Guderjahn (431) und Ingrid Kopp (443) doch 1 Holz Rückstand war, tat der guten Stimmung und der Konzentration keinen Abbruch. Die Mittelpaarung mit Maria Lorenz (433) und Stefanie Frohring (431) erspielten einen 85 Holz Vorsprung, den das Schlussduo Andrea Heiserholt (444) und die in Bestform spielende Karin Köhler (475) zum wichtigen Heimsieg ausbauten. Wenn die Damen die nächsten Spiele mit gleicher Konzentration und positiver Einstellung angehen, ist der Klassenerhalt auf jeden Fall zu packen. Für die Damen von Blau-Gelb begann ihr Spiel gegen Fortuna Darmstadt alles andere als positiv. Schon in der Startpaarung gaben Sigrid Schlünß, die verletzt ausschied, zusammen mit Rita Matten (364) gegen ihre Gegenspielerin (468) 104 Holz ab. Sonja Lehmann (433) konnte den Abstand lediglich auf 99 Holz reduzieren. Hoffnung keimte in der Mittelpaarung durch die starke Leistung von Petra Röhrig (456) auf, doch auch hier hatte Darmstadt (457) eine Antwort parat. So blieb es bei den knapp 100 Holz Rückstand, den Daniela Machwirth (423) und Christa Sturm (429) lediglich noch auf 55 Holz verkürzen konnten. Am Ende stand die Niederlage mit 2517:2572 fest. Bei den Herren verloren die Eintrachtler zum zweiten Mal in der Saison gegen Friedberg. Mit einer schwachen Auswärtsleistung fiel die Niederlage mit 5106:5068 allerdings knapp aus. Am besten kam Marcus Dillmann (888) auf den nicht ganz einfach zu spielenden Bahnen zu Recht. In einer spannenden Aufholjagd sicherten sie die Blau-Gelb Herren beim Heimspiel gegen Stockstadt doch noch zwei wichtige Punkte. Nach den ersten beiden Paarungen lagen sie zwar mit 81 Holz im Rückstand, doch konnte die sehr starke Schlusspaarung mit Bernd Weintz (938) und Dennis Krüger (963) die Partie drehen und den 5326:5281 sicherstellen. In der Bezirksliga bleibt der Kampf um die Tabellenspitze weiter spannend. Eintracht II siegte bei Olympia Mörfelden und bleibt weiter vorn, dicht gefolgt von den ebenfalls siegreichen Blau-Gelb Keglern, die ihr Heimspiel gegen KSF Idstein überlegen mit 5189:4838 gewannen.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – KSC 73 Mörfelden 2567:2473 – Köhler 475, Heiserholt 444, Kopp 443, Lorenz 433, St. Frohring 431, P. Guderjahn 431.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Fortuna Darmstadt 2517:2572. – Röhrig 456, S. Lehmann 433, Sturm 429, Machwirth 423, S. Raaber 412, Schlünß/Matten 364.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – DSC 80 Bürstadt 2300:2380. – Dittrich 413.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – SG Arheilgen II 2474:2494. Ebert 428, Schiebener 421, Christmann 418, Westermann 414, S. Guderjahn 401, Engel 390.

Herren:

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SW Stockstadt 5326:5281. – D. Krüger 963, Weintz 938, S. Suppes 921, Sturm 849, Wölfl 829, Weber 826.

SG Friedberg – Eintracht Wiesbaden 5106:5068. – M. Dillmann 888, Gutteck 852, Hesse 846, Rauscher 843, Berger 825, Dietrich 814.

Bezirksliga: Olympia Mörfelden – Eintracht Wiesbaden II 5130:5233. – Bartuschak 934, Plöger 873, Westermann 867, D. Dillmann 861, F. Ehresmann 857, Raaber 841.

Blau-Gelb Wiesbaden II – KSF Idstein 5189:4838. – Wartasch 882, J. Krüger 870, Birkmeyer 863, Degen 861, W. Krüger 857, Erk 856 / Schauß 865, Deufel 855, Tag 811, Zollner 800, Gruszlak 776, Brausdorf 731.

SG Sf Groß-Gerau – VfR Wiesbaden 4821:5039 – M. Rudel 892, Heckmann 858

A-Liga: Gut Holz Nauheim – Eintracht Wiesbaden III 2563:2450. – Saalfrank 427, Braun 426, Kairies 420, Schiebener 417, Friedrich 397, Sauer/Hasselbach 363.

Blau-Gelb Wiesbaden III –TV Lorsbach 2454:2433. – R. Suppes 444, Ullrich 421, Schroth 419, Radecke 408, Blattert 384, Hieke 378.

Phönix Mörfelden – Wiesbadener Wölfe 05 2517:2487. – Doerle 442, Riedel 430, T. Walter 426, Haas 412, A. Wallmeier 398, H.-U. Walter 379.

B-Liga: KSC 59 Wiesbaden – TuS Rüsselsheim III 2467:2368. – Kinscher 431, J. Strupp 431, Fritzsche 429, Keim 410, Gänßler 390, Rheingans 376.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – Rot-Weiß Nauheim IV 1504:1560. – C. Petermann 409, Labusch 380, W. Lehmann 375, Muszak 340.

Phönix Mörfelden III – Wiesbadener Wölfe 05 II 1059:1651. – Purr 426, Bouchoucha 420, Hofmann 414, Scherer 391.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

1:1 im Doppel-Derby.

(gg) Eintracht Wiesbaden gegen Blau-Gelb Wiesbaden – der Klassiker unter den Derbys – fand am Wochenende auf den Bahnen am 2. Ring wieder in doppelter Ausführung statt. In der Regionalliga standen sich die beiden ersten Mannschaften und in der Bezirksliga die zweite Garnitur gegenüber. Um es vorweg zu nehmen: es endete Unentschieden. Die Regionalliga-Herren von Blau-Gelb setzten sich „auswärts“ nach grandioser Aufholjagd mit 5425:5435 durch. Nach der Startpaarung lagen die Blau-Gelben gerade mal mit einem Holz vorne. Das änderte sich in der Mittelpaarung. Trotz einer hervorragenden ersten Bahn von Andreas Wölfl (260) gelang es der Eintracht einen Vorsprung von 136 Holz herauszuspielen. Michael Berger mit persönlicher Bestleistung (998) verfehlte nur knapp die 1000er-Marke und Steffen Dietrich mit 901 erspielten sich gegen Andreas Wölfl (880) und Günter Sturm (883) diesen Vorsprung. Bernd Weintz drehte dann auch zu Beginn der Schlusspaarung enorm auf und spielte mit den ersten hundert Kugeln 519 Kegel 7 und kam insgesamt auf 965. Dennis Krüger gelangen nach verhaltenem Start noch sehr gute 934. Jürgen Hesse (881) und Christoph Gutteck (873) auf Seiten der Eintracht stemmten sich zwar kämpferisch gegen die Niederlage – am Ende allerdings erfolglos. Eine bittere Niederlage für die Eintracht, die damit weiter im Tabellenkeller bleibt, während sich die Blau-Gelben weiter Hoffnung auf einen noch möglichen Aufstieg in die Hessenliga machen dürfen. Besser für die Eintracht lief es beim Bezirksliga-Duell der beiden Spitzenreiter. Hier gelang der Eintracht-Reserve ein Heimsieg mit 5289:5118. Beste Akteure auf Eintracht-Seite war Hartwig Westermann (907) und Daniel Dillmann (902). Blau-Gelb hatte in Frank Degen (888) und Wilhelm Krüger (882) ihre stärksten Akteure. Damit bleibt die Eintracht weiter Tabellenführer, jetzt mit zwei Punkten Vorsprung vor Blau-Gelb.

In der 2. Bundesliga der Damen kehrte die SG 3x3 KOMET mit zwei wichtigen Auswärtspunkten zurück. Bei der SG 80 Aschaffenburg kamen die Kurstadtkeglerinnen zu einem knappen 2657:2664 Auswärtssieg. In einer starken Mannschaft stachen Stefanie Frohring (465), die mit einer tollen 2. Bahn (256) die Gegnerinnen schockte und Petra Guderjahn (457) heraus. Maria Lorenz (449) glänzte vor allem mit tollem Abräumen (177). Das es am Ende noch so spannend wurde, lag vor allem an den Gastgebern, die trotz Auswechslung mit 464 und 469 Kegel das Ruder fast noch rumgerissen hätten. Doch mit etwas Glück verteidigten Andrea Heiserholt (431) und Karin Köhler (435) den knappen Vorsprung bis zum Schluss. Durch die Niederlage vom TV Heibach haben die SG-Damen nun wieder zwei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG 80 Aschaffenburg – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2657:2664. – S. Frohring 465, P. Guderjahn 457, Lorenz 449, Köhler 435, Heiserholt 431, Kopp 427.

Regionalliga: Rot-Weiß Darmstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 2318:2411. – S. Raaber 418.

Bezirksliga: SKC Höchst i. Odw. I – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2331:2328. – Ebert 407, Westermann 394, Engel 392, Schiebener 383, S. Guderjahn 379, Liebold 373.

SG Arheilgen II – Blau-Gelb Wiesbaden II :2373. – Matten 434, Zapp 408, Petermann 408, N. Birkmeyer 387, Schwamb 377, A. Raaber 359.

B-Liga: VfR Wiesbaden – SKG Stockstadt II 1553:1496. – Klobuch 395, I. Käbe 393, Rückert 389, Flach 376.

Männer:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden 5425:5435. – Berger 998, M. Dillmann 917, Dietrich 901, Hesse 881, Gutteck 873, Rauscher 855 / Weintz 965, D. Krüger 934, Weber/J. Krüger 907, Sturm 883, Wöfl 880, S. Suppes 866.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden 4973:4954. – Schmidt 869, Heckmann 843, Diehl 843, Th. Rudel 822, Liedtke 798, Käbe 798.

Eintracht Wiesbaden II – Blau-Gelb Wiesbaden II 5289:5118. – Westermann 907, D. Dillmann 902, Mumme 877, F. Ehresmann 874, Raaber 873, Plöger 856 / Degen 888, W. Krüger 882, Erk 863, Birkmeyer 845, Wartasch 835, R. Suppes 805.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden III – TV Dreieichenhain II 2415:2560. – Saalfrank 416, Sauer 407, Hasselbach 406, Kairies 397, Schiebener 395, Friedrich 394.

SKC 3x3 Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden III 2495:2385. – R. Tanz 442, M. Schäfer 441, Gehrmann 427, Deußler 407, Ebert 398, R. Schäfer 380 / Schroth 434, Ullrich 426, Blattert 415, Hieke 378, Labusch 371, Seibert 361.

SG Kelsterbach III – Turnerbund Wiesbaden 2696:2602. – Linse 476, Kriewat 457, A. Stein 429, K. Stein 419, Tschernich 413, Giardina 408.

Wiesbadener Wölfe 05 – Fortuna Flörsheim 2445:2453. – Riedel 423, Doerle 421, Haas 420, T. Walter 414, Bouchoucha 389, A. Wallmeier 378

B-Liga: SG Condor/DKG Wiesbaden – SG Meteor/RW Mörfelden 2271:2313. – Görner 416, D. Becker 392, J. Becker 387, Blaschke 384, Hessling 346, Levigion 346.

SSG Langen III – KSC 59 Wiesbaden 2393:2345. – J. Strupp 428, Fritzsche 411, Kinscher 402, Keim 380, Gänßler 362, Rheingans 362.

Eintracht Wiesbaden IV – SKC 75 Hofheim II 2191:2404. – M. Ehresmann 423, Zimmermann 399, Frank 381, Herzig 375, W. Dillmann 321, Fließ 292.

C-Liga: Wiesbadener Wölfe 05 II – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1600:1516. – Purr 414, H.-U. Hofmann 412, Walter 411, Scherer 363 / W. Lehmann 434, P. Petermann 403, R. Lehmann 358, L. Muszak 321.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

Eintracht siegt in allen Ligen.

(gg) Eintracht Wiesbaden hat im Kampf um den Klassenerhalt zwei wichtige Punkte errungen. In einem kuriosen Spiel setzten sie sich mit 5305:4280 gegen SVS Griesheim durch. Nachdem die Gäste bereits in der Startpaarung ausgewechselt hatten, verletzte sich Schlusspieler Michael Hutterer bereits bei den ersten fünfzig Kugeln und musste nach 33 Wurf aufgeben. Da kein zweiter Ersatzspieler anwesend war, hatten die Eintrachtler den Sieg damit sicher – führten allerdings zu diesem Zeitpunkt bereits mit über 200 Kegel. Aber auch die Eintracht musste auswechseln. Youngster Steffen Dietrich, der sich schon die ganze Saison mit Knieproblem quält, musste ebenfalls auf der ersten Bahn aufgeben. Für ihn kam René Zimmermann, der seine Sache sehr ordentlich machte (622) und damit ebenfalls zum wichtigen Sieg beitrug. Die zweite Mannschaft der Eintracht setzte ihren Siegeszug in der Bezirksliga fort. Nach etwas holprigem Start und 95 „Miesen“ nach den ersten beiden Paarungen, glänzte am Ende vor allem der A-Jugendliche Daniel Raaber mit hervorragenden 965 Kegel. Franz Ehresmann sorgte dann mit 882 für den am Ende noch deutlichen 52958:5184 Sieg gegen die Gäste aus Walldorf. Keine Schützenhilfe bekamen die Eintrachtler leider vom Nachbarn VfR Wiesbaden, die ihr Spiel bei TuS Rüsselsheim mit 5033:4867 verloren und damit die Eintracht nicht zum alleinigen Tabellenführer machen konnten. Bester Akteur beim VfR war Michael Schmidt (832). Damit bleibt die Eintracht punktgleich mit Rüsselsheim an der Tabellenspitze. In der Hessenliga der Damen gab es für die SG 3x3 KOMET nach zuletzt zwei Siegen wieder ein Niederlage. In Mühlheim agierten die Damen schwach und am Ende verletzte sich auch noch Karin Köhler und musste nach 36 Wurf aufgeben. Ohne Ersatzspielerin angereist war das Spiel somit endgültig verloren. Es hätte allerdings schon einer Leistungsexplosion bedurft, um das Ruder in der Schlusspaarung noch herumzureissen. Damit bleiben die Damen auf Platz acht, allerdings sind es auch nur zwei Punkte bis zum Tabellenfünften. Im A-Liga-Spiel der Wölfe 05 Wiesbaden, zeigte wieder einmal Ludwig Doerle seine Klasse und spielte mit 496 Kegel ein Spitzenresultat.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SCO Mühlheim – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2466:2160. – Heiserholt 417, P. Guderjahn 416, St. Frohring 408, Kopp 378, Lorenz 364.

Regionalliga: SC/KC Bensheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2385:2308. – Röhrig 423, Sturm 410, Machwirth 382, S. Raaber 376, Zahn 363, N. Birkmeyer 354.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2347;2403. – Schwamb 438, A. Raaber 399, Zapp 396, Matten 396, Petermann 377, Werner 341 / Christmann 417, Schiebener 407, S. Guderjahn 406, Westermann 399, Engel 398, Ebert 376.

B-Liga: VfR Wiesbaden – SVS Griesheim II 1632:1496. –Rückert 423, Klobuch 417, Flach 407, I. Käbe 385.

Männer:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – SVS Griesheim 5305:4280. – Berger 973, Rauscher 917, Hesse 875, Bartuschak 873, M. Dillmann 864, Dietrich/Zimmermann 803.

SKC 75 Hofheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5284:5225. – Weintz 920, Schäfer 883

Bezirksliga: TuS Rüsselsheim – VfR Wiesbaden 5033:4867. – Schmidt 832, Käbe 825, Heckmann 820, Liedtke 809, Diehl 796, Th. Rudel 785.

Eintracht Wiesbaden II – Rot-Weiß Walldorf 5295:5184. – Raaber 965, F. Ehresmann 882, D. Dillmann 881, Westermann 880, Mumme 868, Plöger 819.

SG Sportfreunde Groß-Gerau – Blau-Gelb Wiesbaden II 4875:4888. – Wartasch 871, Zapp 845, W. Krüger 843, Degen 780, Birkmeyer 777, J. Krüger 772.

A-Liga: SG Blaulicht Bischofsheim – Eintracht Wiesbaden III 2321:2364. – Saalfrank 411, Braun 407, Kairies 407, Schiebener 391, Hasselbach 383, Friedrich 365.

Blau-Gelb Wiesbaden III – TuS Rüsselsheim 2419:2462.. – Blattert 441, Schroth 418, Erk 410, Ullrich 405, Seibert 386, Hieke/P. Petermann 359.

Cosmos Kelsterbach II – Turnerbund Wiesbaden 2574:2641. – Giardina 478, K. Stein 458, Linse 451, A. Stein 448

Wiesbadener Wölfe 05 – SG Sportfreunde Groß-Gerau II 2550:2294. – Doerle 496, Haas 421, H.-U. Walter 415, A. Wallmeier 412, Riedel 405, Bouchoucha 401.

SG Meteor/RW Mörfelden – SKC 3x3 Wiesbaden 2509:2414. – M. Schäfer 429, R. Schäfer 419, Deußner 410, Ebert 393, Germann 390, Walter 373.

C-Liga: Gut Holz Nauheim II – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1514:1480. – Labusch 387, Ryan 367, W. Lehmann 366, L. Muszak 360.

Wiesbadener Wölfe 05 II – TV Lorsbach II 1591:1470. – T. Walter 405, Hofmann 404, Scherer 399, Purr 383

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

SG 3x3 KOMET und die Eintracht machen Boden gut.

(gg) Die SG 3x3 KOMET hat am 15. Spieltag in der Hessenliga gegen den Tabellenletzten TV Heibach einen wichtigen 2573:2456 Sieg gelandet. Am Anfang sah alles nach einem etwas verkrampften und auf schwachem Niveau stattfindenden Abstiegsduell aus. Petra Guderjahn (418) und Ingrid Kopp (401) liessen allerdings nicht mehr als ein Holz Rückstand zu. In der Mittelpaarung glänzte dann eine starke Stefanie Frohring (453) und auch Maria Lorenz kämpfte sich nach schwachen ersten vierzig Kugeln ins Spiel zurück und kam am Ende auf 413 Kegel. Das bedeutete einen Vorsprung von 65 Holz, der allerdings gleich zu Beginn der Schlusspaarung erheblich dahin schmolz, was vor allem an den starken Vollen der Haibacher Schlusspielerin lag (173). Das bessere Abräumen auf Seiten der Kurstadt-Keglerinnen gab dann allerdings den Ausschlag. Nach zweieinhalb Stunden hatten dann Karin Köhler (456) und Andrea Heiserholt (432) wieder alles im Griff und zwei wichtige Punkte auf dem Konto.

Auch Eintracht Wiesbaden hat in der Regionalliga einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt getan. Beim Auswärtsspiel in Hofheim gelang den Regionalliga-Keglern vor allem im Abräumen (1940) eine Klasseleistung. Gleich zu Beginn stellten Dirk Rauscher (933) und Jürgen Hesse (944) die Zeichen auf Sieg. In der Mittelpaarung konnte Hartwig Westermann (856), der für den verletzten Steffen Dietrich ins Team kam, nicht ganz seine bisher gute Form beweisen. Michael Berger allerdings war wie gewohnt ein sicherer Rückhalt (922) und zusammen lagen die Eintrachtler nun mit 116 Kegel in Führung. Christoph Gutteck, der die Woche über mit einer schweren Erkältung zu kämpfen hatte, schleppte sich noch zu guten 874 und Wolfgang Bartuschak krönte seine guten Leistungen der letzten Wochen mit hervorragenden 973 (592/381/0). Vor allem die erste Bahn mit 270 Kegel (155/115/0) riss die mitgereisten Fans schier von den Stühlen. Mit dieser starken Mannschaftsleistung brauchen die Eintrachtler nicht bange sein, kommt am nächsten Wochenende doch der Spitzenreiter aus Ginnheim in die Halle am 2. Ring.

Blau-Gelb schaffte ebenfalls einen souveränen Heimsieg mit 5515:5353 gegen den Tabellenzweiten TuS/SKC Griesheim. Klaus Schäfer (976) und Dennis Krüger (955) waren die stärksten Akteure. Damit liegen die Regionalliga-Kegler jetzt auf Platz zwei, allerdings mit weiterhin vier Punkten Rückstand auf den Tabellenführer aus Ginnheim. In der Bezirksliga schafften alle Wiesbadener Vereine Siege. Die zweite Mannschaft von Blau-Gelb sicherte sich mit einer starken Heimleistung (5326) zwei Punkte gegen Blau-Weiß Mörfelden. Eintracht II siegte in Groß-Gerau mit 4803:4901 und bleibt weiter vorne und der VfR siegte im Heimspiel gegen Olympia Mörfelden mit 4963:4217. Pech hier für die Gäste, dass sich Schlusspieler Bernd Heller nach 14 Kugeln verletzte und kein Ersatzspieler da war. Die Blau-Gelb Damen siegten zu Hause mit einer Klasseleistung (2609) gegen SKG Roßdorf (2430) bleiben allerdings trotz des Sieges auf einem Abstiegsplatz. Petra Röhrig (456), Daniela Machwirth (452) und Sonja Lehmann (450) ragten hier besonders heraus.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – TV Haibach 2573:2456. – Köhler 456, St. Frohring 453, Heiserholt 432, P. Guderjahn 418, Lorenz 413, Kopp 401.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Roßdorf 2609:2430. – Röhrig 456, Machwirth 452, S. Lehmann 450, S. Raaber 431, Schlünß 416, Sturm 404.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SKC Höchst 2441:2440. – Dittrich 421, Schwamb 421, Matten 412, Petermann 411, Zapp 407, N. Birkmeyer/A. Raaber 369

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – SSG Langen 2433:2324. – S. Guderjahn 442, Westermann 420, Schiebener 410, Christmann 404, Engel 386, Ebert 371.

Männer:

Regionalliga: SKC 75 Hofheim – Eintracht Wiesbaden 5318:5502. – Bartuschak 973, Hesse 944, Rauscher 933, Berger 922, Gutteck 874, Westermann 856.

Blau-Gelb Wiesbaden – TuS/SKC Griesheim 5515:5353. – Schäfer 976, D. Krüger 955, Wöfl 919, Weintz 908, Zapp 888, S. Suppes 869.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden Olympia Mörfelden III 4963:4217. – Diehl 865, Schmidt 857, Heckmann 844, Th. Rudel 818, Käbe 795, Liedtke 784.

SG Sportfreunde Groß-Gerau – Eintracht Wiesbaden II 4803:4901. – Raaber 855, D. Dillmann 841, F. Ehresmann 835, Plöger 803, Braun 794, Mumme 773.

Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Blau-Weiß Mörfelden 5326:5205. – Birkmeyer 908, W. Krüger 898, Schroth 896, Erk 888, Wartasch 897, Degen 858.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden III – Phönix Mörfelden 2443:2504. – Sauer 425, Saalfrank 425, Schiebener 421, Kairies 407, Hasselbach 384, Zimmermann 381.

Turnerbund Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden 2465:2370. (kein Spielbericht)

Gut Holz Nauheim – Wiesbadener Wölfe 05 2590:2532. – Doerle 449, A. Wallmeier 428, Bouchoucha 420, Riedel 413, Haas 412, H.-U. Walter 410.

SKC 3x3 Wiesbaden – TV Lorsbach 2466:2401. – A. Tanz 449, R. Tanz 436, Gehrman 426, M. Schäfer 414, R. Schäfer/Ebert 375, Deußner/Walther 366.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – TV Dreieichenhain III 1504:1526. – Ryan 408, W. Lehmann 380, Labusch 361, L. Muszak 355.

Gut-Holz Nauheim II – Wiesbadener Wölfe 05 II 1601:1591. – T. Walter 423, Hofmann 403, Scherer 393, Purr 372.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

SG 3x3 KOMET und Blau-Gelb weiter im Abstiegskampf.

(gg) Die Keglerinnen der SG 3x3 KOMET standen bei Ihrem Auftritt am frühen Sonntag Morgen in Obernburg auf verlorenem Posten. Die ersatzgeschwächten Hessenliga-Damen konnten beim Meisterschaftskandidaten nur am Anfang mithalten und verloren am Ende klar mit 2630:2476. Zu brav präsentierten sich die Keglerinnen um die Tagesbeste auf Seiten von der SG, Ingrid Kopp (435). Gegen die beiden starken Ergebnisse auf Seiten von Obernburg (495/482) war an diesem Tag kein Kraut gewachsen. Die Herren der Eintracht hatten in der Regionalliga den Spitzenreiter aus Ginnheim zu Gast und siegten am Ende mit 5384:5306. Beste Akteure auf Seiten der Eintracht waren Berger und Rauscher (je 933) und Gutteck (920). Die Blau-Gelb Herren verloren nicht nur ihr Auswärtsspiel in Bockenheim mit 5454:5379, sondern dürften sich damit wohl auch selbst alle Chancen auf einen eventuellen Aufstieg genommen haben. Mit einem Sieg wären sie bis auf zwei Punkte an Ginnheim herangerückt; so hatte die Schützenhilfe der Eintracht wenig gebracht. In der Bezirksliga bleibt es weiter spannend. Nachdem die Eintracht-Reserve ihr Spiel gegen den SV 98 Kelsterbach in einem spannenden Kampf mit 5241:5184 gewonnen hatte, hofften alle auf einen Sieg der Blau-Gelb Reserve in Rüsselsheim. Die allerdings lieferten ein schwaches Spiel ab und verloren mit 5055:4797. Bei der Eintracht überzeugten diesmal der Älteste (Walter Plöger 906) und der jüngste Spieler (Daniel Raaber 928). In der Regionalliga der Damen verloren die Blau-Gelben ebenfalls ihr Auswärtsspiel in Bischofsheim, allerdings knapp mit 2457:2451. Ein Spitzenergebnis von Petra Röhrig (444) war zu wenig für einen Sieg. Spannend geht es auch in der A-Liga I zu. Hier verlor die 3x3 Wiesbaden das Spitzenspiel in Kelsterbach mit 2594:2533 und nun sind gleich vier Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze. Auch der Turnerbund darf sich mit zwei Punkten Rückstand nach dem überzeugenden Sieg gegen Blau-Gelb III (2221:2640) noch Hoffnungen auf Platz eins machen. In diesem Spiel sorgte Karsten Stein mit 476 für das Tagesbestergebnis.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Kegelfreunde Obernburg – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2630:2476. – Kopp 435, Lorenz 425, St. Frohring 424, S. Guderjahn 410, P. Guderjahn 409, Ebert 373.

Regionalliga: Blaulicht Bischofsheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2457:2451. – Röhrig 444, Sturm 412, Schlünß 409, S. Lehmann 398, Zahn 395, Machwirth 393.

Bezirksliga: SKV Pfungstadt – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2442:2349 . – Westermann 421, Schiebener 404, Engel 401, Christmann 395, Liebold 377, Herzig 351.

SSG Langen – Blau-Gelb Wiesbaden II 2395:2284. – Zapp 410, Petermann 399, A. Raaber 382, Dittrich 376, Schwamb 360, N. Birkmeyer 357

B-Liga: VfR Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden 1609:1509. – Rückert 417, Flach 409, Klobuch 408, Käbe 375.

Männer:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – VKH Ginnheim 5384:5306. – Rauscher 933, Berger 933, Gutteck 920, M. Dillmann 871, Hesse 868, Bartuschak 859.

Eintracht Bockenheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5454:5379. – Schäfer 921, D. Krüger 909, S. Suppes 904, Weintz 902, Sturm 874, Wölfl 869.

Bezirksliga: TuS Rüsselsheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 5055:4797. – W. Krüger 820, R. Suppes 814, Wartasch 800, J. Krüger 797, Degen 791, Erk 775.

Eintracht Wiesbaden II – SV 98 Kelsterbach 5241:5184. – Raaber 928, Plöger 906, D. Dillmann 875, Westermann 862, Mumme 849, F. Ehresmann/M. Ehresmann 821.

A-Liga: TV Dreieichenhain III – KSC 59 Wiesbaden 2344:2189. – Gänßler 410, Kinscher 401, Rheingans 365, Fritzsche 364, J. Strupp 334, Keim/Hilsberg 315

SG Sportfreunde Groß-Gerau – Eintracht Wiesbaden III 2388:2361. – Braun 418, Kairies 410, Sauer 401, Saalfrank 401, Friedrich 386, Herzig 345.

Blau-Gelb Wiesbaden III – Turnerbund Wiesbaden 2221:2640.. – Ullrich 433, Radecke 393, Seibert 384, W. Lehmann 370, Ryan 370, Hieke 271 / K. Stein 476, Kriewat 453, Giardina 440, Linse 428, A. Stein 425, Tschernich 418.

Wiesbadener Wölfe 05 – SV 98 Kelsterbach II 2549:2328. – Doerle 457, Haas 449, Riedel 422, T. Walter 414, Bouchoucha 404, A. Wallmeier 403.

SG Kelsterbach III – SKC 3x3 Wiesbaden 2594:2523 – R. Tanz 442, (kein Spielbericht)

B-Liga: SG Condor/DKG Wiesbaden – TuS Rüsselsheim III 2440:2293. – D. Becker 446, Görner 424, J. Becker 405, Egger 398, Blaschke 394, Levigion 373.

C-Liga: Wiesbadener Wölfe 05 II – SV 98 Kelsterbach III 1502:1585. – Scherer 390, Purr 389, H,-U. Walter 383, Hofmann 340.

KSF Idstein III – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1354:1056. – Werner 378, Labusch 362, L. Muszak 316

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

SG 3x3 KOMET macht Boden gut.

(gg) In der Hessenliga bleibt es mächtig spannend. Die SG 3x3 KOMET besiegte im Heimspiel den SC Darmstadt mit 2565:2501 und kämpfte sich dadurch auf Platz sieben in der Tabelle. Allerdings punktgleich mit Blau-Gold Riedstadt, die auf Platz acht liegen und am letzten Spieltag die Kurstadtkeglerinnen empfangen. Bei einem Sieg wären die Damen der SG gerettet, bei einer Niederlage muss man auf die Schützenhilfe aus Mörfelden hoffen, die beim Tabellenneunten, der SKG Gräfenhausen antreten. In einer ausgeglichenen Mannschaft trafen Petra Guderjahn (450) und Karin Köhler (447) am besten.

Die Regionalliga-Kegler der Eintracht haben sich durch einen Auswärtssieg bei TuS/SKC Griesheim (5218:5286) endgültig von den Abstiegsrängen verabschiedet. Es war zwar keine Glanzleistung, aber ausreichend, um beim ambitionierten Aufstiegsaspiranten zwei wichtige Punkte zu holen und die Griesheimer noch dazu aus ihren Aufstiegsträumen zu reißen. Da Ginnheim am Sonntag in Bockenheim gewonnen hat, stehen die Mannen um Volker Keil als Aufsteiger in die Hessenliga fest. Herzlichen Glückwunsch hierzu. Christoph Gutteck (931) und Jürgen Hesse (917) waren die Stützen ihrer Mannschaft, die nun beim letzten Heimspiel am kommenden Samstag die Saison locker ausklingen lassen können. Die Herren von Blau-Gelb besiegten den Absteiger aus Friedberg mit 5331:5196 und kletterten auf Platz zwei der Tabelle. Beste Einzelspieler beim Gastgeber waren Bernd Weintz (906) und Klaus Schäfer, der allerdings verletzt ausscheiden musste und zusammen mit Jan Krüger aus 937 kam.

Die Damen von Blau-Gelb müssen trotz des Heimsieges gegen den TV Erfelden (2481:2432) weiter um den Klassenerhalt zittern. Daniele Machwirth (445) und Petra Röhrig (430) legten den Grundstein für den Erfolg. Nun muss am letzten Spieltag ein Sieg in Griesheim her, um die Chance auf den Klassenerhalt zu wahren.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – SC Darmstadt 2565:2501. – P. Guderjahn 450, Köhler 447, St. Frohring 425, Lorenz 425, Heiserholt 414, Kopp 404.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TV Erfelden 2481:2432. – Machwirth 445, Röhrig 430, Schlünß 426, Sturm 414, S. Lehmann 387, Zahn 379.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SKV Pfungstadt 2392:2529. – Petermann 430, Werner 415, Schwamb 415, Matten 396, Zapp 395, Raaber/N. Birkmeyer 341.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – KSSC Breuberg 2441:2326. – Christmann 448, Schiebener 425, S. Guderjahn 420, Engel 394, Herzig 384, Wand 370.

Männer:

Regionalliga: TuS/SKC Griesheim – Eintracht Wiesbaden 5218:5286. – Gutteck 931, Hesse 917, M. Dillmann 879, Rauscher 878, Bartuschak 849, Berger 832.

Blau-Gelb Wiesbaden – SG Friedberg 5331:5196. – Schäfer/J. Krüger 937, Weintz 906, D. Krüger 891, Sturm 879, Weber 865, S. Suppes 853.

Bezirksliga: Blau-Weiß Mörfelden – Eintracht Wiesbaden II 5233:5040. – F. Ehresmann 877, Plöger 850, Mumme 844, D. Dillmann 837, M. Ehresmann 824, Raaber 808.

Blau-Gelb Wiesbaden II – Olympia Mörfelden III 5243:5202. – Wartasch 933, W. Krüger 888, Birkmeyer 881, Degen 862, .Wölfl 846, Erk 833.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden III – SV 98 Kelsterbach II 2610:2436. – Braun 475, Sauer 458, Dietrich 456, Kairies 455, Saalfrank 395, Schiebener 371.

Turnerbund Wiesbaden – SG Meteor/RW Mörfelden 2465:2592. – Giardina 427, Linse 425, Kriewat 416, K. Stein 400, A. Stein 399, Tschernich 398.

TV Dreieichenhain – Wiesbadener Wölfe 05 2456:2389. Riedel 437, A. Wallmeier 418, Doerle 405, Haas 391, T. Walter 371, U. Walter 367.

TuS Rüsselsheim – SKC 3x3 Wiesbaden 2457:2373. – R. Schäfer 419, A. Tanz 416, Gehrman 399, R. Tanz 388, Deußner 378, M. Schäfer 373.

C-Liga:

Blau-Gelb Wiesbaden IV – Phönix Mörfelden II 1519:1314. – P. Petermann 414, Labusch 398, Scholz 367, L. Muszak 340.

TV Dreieichenhain IV – Wölfe 05 Wiesbaden II 1358:1092. – Hofmann 378, Scherer 356, Purr 316

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

SG 3x3 KOMET schafft Klassenerhalt. Blau-Gelb Damen steigen ab – KSC 59 Meister der B-Liga.

(gg) Die Keglerinnen der SG 3x3 KOMET haben trotz einer heftigen Auswärtsschlappe in Riedstadt den Klassenerhalt geschafft und vertreten auch im nächsten Jahr die Wiesbadener Farben in der Hessenliga. Bedanken dürfen sich die Kurtstadtkeglerinnen beim DSC Ginnheim, der in Aschaffenburg gewann und somit die Aschaffener zum zweiten Absteiger neben dem TV Haibach gemacht hat. In der Regionalliga mussten sich die Damen von Blau-Gelb in Griesheim mit 2471:2416 geschlagen geben. Damit müssen die Blau-Gelben leider in die Gruppenliga absteigen. Kurios, dass damit die Mannschaft mit dem stärksten Heimschnitt (2540) und dem Drittbesten Auswärtsschnitt (2438) der Liga absteigen muss. Allein Daniela Machwirth (448) und Silke Zahn (416) erreichten Normalform. In der Regionalliga der Herren verlor die Eintracht das letzte Heimspiel gegen Vollkugel Bockenheim mit 5323:5353. Nur Marcus Dilmann (909) und Wolfgang Bartuschak (900) erreichten die 900er Marke – zu wenig, um gut aufgelegte Bockenheimer zu schlagen. In der Abschlusstabelle damit Platz 8 – sicherlich ein enttäuschender Saisonverlauf für die Eintrachtler. Blau-Gelb verlor ebenfalls das letzte Spiel der Saison gegen SVS Griesheim mit 5264:5212 und verpasste damit die Vizemeisterschaft und steht am Ende auf Platz drei. Auch hier gab es mit Bernd Weintz (907) und Dennis Krüger (903) nur zwei Neunhunderter. In der Bezirksliga haben die Männer von der Eintracht II durch einen Sieg gegen den VfR (5105:4984) den zweiten Platz hinter dem punktgleichen TuS Rüsselsheim gesichert und nehmen an den Aufstiegsspielen zur Gruppenliga am 15. April auf eigenen Bahnen in Wiesbaden teil. Der VfR belegte am Ende Platz 4 in der Tabelle. Die Blau-Gelb Herren siegten mit einem überragenden Andreas Wölfl (961) in Walldorf mit 5027:5220 und sicherten sich damit Platz drei. Die KSF Idstein müssen leider in die A-Liga absteigen. In der B-Liga haben die Herren von KSC 59 den sofortigen Wiederaufstieg in die A-Liga geschafft. Mit etwas mehr Konstanz in den teilweise guten Leistungen, sollte ein Verbleib in der A-Liga möglich sein. In den anderen Ligen belegten die Wiesbadener Klubs Mittelfeldplätze und hatten mit dem Auf- oder Abstieg nichts zu tun. 3x3 Wiesbaden wurde Vizemeister in der A-Liga I und hatte die Chance auf den Aufstieg bereits am vergangenen Wochenende durch die Niederlage in Rüsselsheim verspielt.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gold Riedstadt – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2436:2282. – Kopp 404, Köhler 397, Heiserholt 394, Lorenz 384, S. Guderjahn/Ebert 355, P. Guderjahn 348.

Regionalliga: SVS Griesheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2471:2416. – Machwirth 448, Zahn 416, Sturm 407, S. Lehmann 396, Röhrig 386, Schlünß 363.

Bezirksliga: Phönix Mörfelden – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2376:2241 . – Engel 410, Schiebener 408, Christmann 400, Herzig 356, Wand 338, Meyer 329.

KSSC Breuberg – Blau-Gelb Wiesbaden II 2304:2110. – Schwamb 371, N. Birkmeyer 369, Matten 360, Dittrich 343, Petermann/Werner 340, A. Raaber 327.

Männer:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – Vollkugel Bockenheim 5323:5353. – M. Dillmann 909, Bartuschak 900, Rauscher 886, Berger 881, Gutteck 875, Hesse 872.

SVS Griesheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5264:5212. – Weintz 907, D. Krüger 903, Weber 863, S. Suppes 853, Sturm 852, J. Krüger 834.

Bezirksliga: Rot-Weiß Walldorf – Blau-Gelb Wiesbaden II 5027:5220. – Wölfl 961, Wartasch 894, W. Krüger 873, Birkmeyer 851, Erk 833, Degen 808.

Eintracht Wiesbaden II – VfR Wiesbaden 5105:4984. – D. Raaber 913, F. Ehresmann 893, M. Ehresmann 855, D. Dillmann 835, Mumme 811, Plöger 798 / Käbe 874, Liedtke 857, Schmidt 854, Th. Rudel 819, Diehl 816, M. Rudel 764.

A-Liga: SG Meteor/RW Mörfelden – KSC 59 Wiesbaden 2331:2396. – Kinscher 445, Kritzsche 425, M. Strupp 402, Rheingans 378, J. Strupp 376, Gänßler 370.

Blau-Gelb Wiesbaden III – Blau-Weiß Mörfelden II 2596:2369. – R. Suppes 464, Ullrich 453, Ryan 446, Radecke 434, Blattert 409, Seibert 390.

TV Lorsbach – Turnerbund Wiesbaden 2422:2512. – Giardina 436, Tschernich 431, Kriewat 418, A. Stein 416, Linse 415, K. Stein 396

Wiesbadener Wölfe 05 – Eintracht Wiesbaden III 2651:2492. – A. Wallmeier 472, Riedel 467, Doerle 450, Haass 438, H.-U. Walter 422, T. Walter 402 / Schiebener 432, Braun 427, Kairies 426, Sauer 409, Saalfrank 407, Zimmermann 391.

C-Liga: Wiesbadener Wölfe 05 II – TG Hochheim 1565:1577– Hofmann 397, Purr 397, Scherer 397, Bouchoucha 374 / K.-D. Schmitt 442, U. Schmitt 414, Nebes 382, H. Schmitt 339

TV Lorsbach II – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1539:1550. – W. Lehmann 420, Scholz 407, Labusch 394, L. Muszak 329.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

Kegler qualifizieren sich fürs Finale.

(gg) Am vergangenen Wochenende fanden die Vorläufe der Bezirksmeisterschaften statt und die heimischen Vertreter schlugen sich nicht schlecht und konnten sich in den meisten Disziplinen für den Endlauf am 3./4. Mai in Kelsterbach qualifizieren. Im Einzelnen spielten:

Damen: 5. Machwirth (VWSK/432+448), 15. S. Lehmann (VWSK/415+421), 21. Dittrich (VWSK/370+387), 22. Heiserholt (VWSK/370).

Herren: 6. D. Krüger (VWSK/949+903), 8. Doerle (VWSK/908+905), 12. Weintz (VWSK/880+920), 16. Schmidt (VfR/897+888), 17. Degen (VWSK/931+845), 21. S. Suppes (VWSK/872+864), 29. Birkmeyer (VWSK/811+837), 32. Schult (VfR/803+757)

Senioren A: 1. R. Suppes (VWSK/475+442), 5. W. Krüger (VWSK/447+433), 11. Diehl (VfR/439+425), 12. Käbe (VfR/457+404), 14. Ehresmann (VWSK/439+418), 16. Linse (Turnerbund/431+418), 17. Kriewat (Turnerbund/415+417).

Senioren B: 7. Schiebener (VWSK/425/406), 9. Erk (VWSK/422+397), 10. Plöger (VWSK/404+409), 11. Brandl (VWSK/397+415), 12. Fritzsche (VWSK/423+389) 20. Wagner (VfR/365+396).

Seniorinnen A: 2. Köhler (VWSK/437+415), 4. Ebert (VWSK/364+445), 5. Guderjahn (VWSK/410+399)

Seniorinnen B: 1. Lorenz (VWSK/410+455), 3. Christmann (VWSK/390+415), 5. Kopp (VWSK/405+378).

Die ersten acht in jeder Disziplin haben sich für den Endlauf am 3. und 4. Mai in Kelsterbach qualifiziert. Am 3.5. ab 14.00 Uhr spielen die Seniorinnen A+B sowie die Senioren A+B. Am Sonntag, 4. Mai ab 14.00 Uhr dann die Juniorinnen und Junioren sowie Damen und Herren.

Gerd Guderjahn

Pressewart des VWSK Wiesbaden

Eintracht II steigt in die Gruppenliga auf.

(gg) Die zweite Mannschaft der Regionalligakegler von Eintracht Wiesbaden hat es geschafft. Bei den Aufstiegsspielen am Sonntag der fünf Bezirksliga-Zweitplatzierten belegten die Eintrachtler, nach Anlaufschwierigkeiten, am Ende Platz 1 und sicherte sich somit den Aufstieg in die Gruppenliga. Nach der ersten Paarung mit Walter Plöger (887) und Mario Mumme (823) lagen die Eintrachtler noch auf Platz fünf, da die Gäste aus Schweinheim, Florstadt, Pfungstadt und Maintal wohl die stärksten Spieler nach vorne gestellt hatten. Mit zunehmender Spieldauer holte die Eintracht Holz um Holz auf und nach der Mittelpaarung mit Steffen Dietrich (919) und Daniel Dillmann (864) lag man bereits auf Platz drei, der schon zum Aufstieg gereicht hätte. Am Ende spielten Daniel Raaber (882) und Franz Ehresmann (873) noch einmal stark auf und der ersehnte Aufstieg war perfekt, der dann auch gemeinsam gebührend gefeiert wurde.

Der Endstand: 1. Eintracht Wiesbaden II 5248, 2. SKV Pfungstadt 5244, 3. KSG Florstadt 5193, 4. KC 53 Maintal/Ndf. 5168, 5. AN Schweinheim 5158.

Gerd Guderjahn

Pressewart des VWSK Wiesbaden

Petra Guderjahn fährt zur DM.

(gg) Beim Endlauf der Hessenmeisterschaften in Darmstadt waren gleich zwei Wiesbadenerinnen am Start. Bei den Seniorinnen B spielte Maria Lorenz 395 Holz und rutsche auf den achten Platz ab. Petra Guderjahn, die als Vorlaufdritte in den Endlauf ging spielte 427 und verpasste durch einen schwachen zweiten Durchgang den Sprung aufs Treppchen um fünf Holz. Tröstlich allerdings, dass sich auch der vierte Platz für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die finden am 21./22. Juni in München statt und da fängt ja bekanntlich alles wieder bei Null an.

Petra Guderjahn und Maria Lorenz im Endlauf der Hessenmeisterschaft.

(gg) Bei den beiden Vorläufen der diesjährigen Hessenmeisterschaften im Einzel haben sowohl Petra Guderjahn, als auch Maria Lorenz (beide VWSK) den Endlauf am 31. Mai in Darmstadt erreicht. Petra Guderjahn belegt bei den Seniorinnen A mit 883 Kegel (464/419) den dritten Platz. Karin Köhler (844/12.) und Helma Ebert (823/19.) konnten sich leider nicht für den Endlauf der besten acht qualifizieren. Bei den Seniorinnen B belegt Maria Lorenz (VWSK) mit 829 (421/408) Platz vier. Beide starten im Endlauf am 31. Mai in Darmstadt und haben gute Chancen, sich für die DM in München am 21./22. Juni zu qualifizieren. Bei den Seniorinnen A fahren vier Starter, bei den Seniorinnen B zwei Starter zur DM.

Bei den Senioren A spielte Rainer Suppes als einziger Vertreter für Wiesbaden. Mit 893 (442/451) belegte er in einem starken Teilnehmerfeld Platz 18 und konnte sich, trotz der starken Leistung, nicht für den Endlauf qualifizieren.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

VWSK-Damen werden Hessenmeister.

(gg) Die Seniorinnen des VWSK haben ihren Titel bei den Hessischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften erfolgreich verteidigt. Am ersten Spieltag in Kelsterbach belegten sie mit sehr guten 1769 Holz noch Platz zwei hinter den sehr starken Damen von ESV Blau-Gold Frankfurt (1796) und vor Eintracht Bockenheim (1739) und den bereits abgeschlagenen Bensheimerinnen (1657). Am Sonntag legten die Damen, die zusammen mit Bensheim starteten, mit 1732 eine weitere starke Leistung hin und überholten damit Frankfurt (1656) und sicherten sich wie 2007 den Hessentitel. Wiesbaden vertritt damit die Hessischen Farben bei den Deutschen Meisterschaften, die am 24./25. Mai 2008 in Markranstädt/Sachsen, stattfinden. Für Wiesbaden spielten: Köhler (455/477) Guderjahn (466/403), Kopp (433/437), Lorenz (415/415).

Bei den Senioren B ging es äußerst knapp zu. Nach dem ersten Tag lagen die Herren mit 1688 Holz zwar auf Platz vier, allerdings war der Abstand zu den Vorplatzierten KV Karben (1742), KV Aschaffenburg (1729) und KV Praunheim (1724) noch einholbar. Der zweite Tag lief mit 1765 deutlich besser und doch reichte es leider am Ende „nur“ zu Platz vier. Ganze 14 Holz fehlten für den Sprung auf Platz zwei und die damit verbundene Qualifikation für die DM in Sachsen. Es spielten: Westermann (461/467), Fritzsche (415/445), Plöger (410/425), Kairies (402), Erk (428).

Noch spannender ging es bei den Senioren A zu. Nach dem ersten Tag lag zwar der KV Aschaffenburg mit 2759 schon fast uneinholbar in Front, dahinter lagen allerdings die Wiesbadener (2662) auf Platz zwei, dicht gefolgt von Mörfelden (2661) und Ginnheim (2661). Der zweite Tag musste also die Entscheidung bringen und es blieb spannend bis zu den letzten Kugeln. Aschaffenburg lag weiter unangefochten in Front. Dahinter entbrannte allerdings ein spannender Kampf um den begehrten zweiten Platz, der auch hier die Qualifikation für die DM in Sachsen bedeutete. Am Ende fehlten den Kurstadtkeglern neunzehn Holz für den ganz großen Sprung. Aber immerhin Platz drei und damit Bronze, was nach den vielen Jahren der Erfolglosigkeit auf Vereinsebene ein toller Erfolg ist. Es spielten: Wartasch (433/430), Krüger (448/440), Hesse (445/434), Ehresmann (448/446), R. Suppes (469/442), Weintz (419), Sturm (447)

Gerd Guderjahn

Pressewart des VWSK Wiesbaden

VWSK-Senioren für Endlauf qualifiziert

(gg) Bei den Zwischenläufen zu den Hessischen Vereinsmannschafts-Meisterschaften schafften die Wiesbadener Seniorinnen und Senioren in allen Altersklassen die Qualifikation zu den Endläufen der besten vier Mannschaften am 5./6. Januar 2008 in Kelsterbach. Die Seniorinnen lagen nach dem ersten Tag mit schwachen 1618 Holz noch auf dem letzten Platz konnten sich dann allerdings am Sonntag enorm steigern und mit einem Kraftakt und dem besten Mannschaftsergebnis der beiden Tage (1702) gelang noch der Sprung auf Rang 4. Es spielten Köhler 400/450, Lorenz 416/440, P. Guderjahn 392/407, Kopp 410/405.

Die Senioren A schafften nach vielen Jahren endlich wieder einmal den Sprung unter die letzten vier. Mit zwei sehr starken Resultaten (2595 und 2643) im Hansa-Haus in Hanau belegten sie am Ende Platz 1. Es spielten: Wartasch 409/461, R. Suppes 466. Schwamb 413, Hesse 423/457, Ehresmann 447/427, Weintz 405/450, Krüger 445/435.

Die Senioren B spielten ebenfalls sehr gut auf. Mit 1722 und 1683 liessen Sie ebenfalls die gesamte Konkurrenz hinter sich. Plöger 415/389, Fritzsche 419/419, Kairies 427/452, Westermann 461/423.

Starke VWSK-Jugend.

(gg) Am vergangenen Samstag fanden auf der Bahn am 2. Ring die Endläufe der Bezirksmeisterschaften der Jugend A und B statt. Es war eine spannende und vor allem hochkarätige Veranstaltung mit Spitzenergebnissen und einer sehr guten Stimmung. Bei der Männl. Jugend A hatten sich gleich drei Wiesbadener für den Endlauf der besten acht qualifiziert. Kai Schroth, nach den Vorläufen auf Platz fünf fiel mit guten 422 (1296) leider auf Platz sieben zurück. Besser machte es Steffen Dietrich, der mit 455 (1328) seinen dritten Platz verteidigte. Noch stärker an diesem Tag war Daniel Raaber. Nach den Vorläufen noch auf Platz drei, erwische er einen Supertag und spielte mit 479 Kegel (1353) das Tagesbestergebnis. Am Ende fehlten nur zwei Holz zum Bezirksmeistertitel. Den sicherte sich mit einem ebenfalls starken Ergebnis von 467 Kegel Tobias Körner vom KBV Kelsterbach (1355). Die drei Platzierten sind alle für die Hessenmeisterschaft am 12./13. April – ebenfalls in Wiesbaden – qualifiziert.

Auch bei der Weiblichen Jugend B waren zwei Starterinnen des VWSK am Start. Und sie machten Ihre Sache wirklich gut. Jaqueline Pietsch, die erst vor ein paar Monaten zum Kegeln gekommen ist, spielte 329 (946) und sicherte sich die Bronzemedaille, dicht gefolgt von Denise Liebold mit 331 (928) auf Platz Vier. Auch die beiden sind für die Hessischen Meisterschaften qualifiziert.

Gerd Guderjahn

Pressewart des VWSK Wiesbaden

Pressebericht zu den Bezirksmeisterschaften Jugend – Vorläufe

(gg) Am Wochenende fanden die Vorläufe zu den Bezirksmeisterschaften der A- und B-Jugend statt. Für Wiesbaden spielten:

Männliche A-Jugend: 3. Raaber 874 (434/440), 4. Schroth 874 (415/459), 5. Dietrich 873 (459/414), 19. Scherer 770 (386/384)

Weibliche B-Jugend: 3. Pietsch 617 (301/316), 4. Liebold 592 (305/292), 5. Beckenbach 572 (264/308)

Der Endlauf findet am 15. März auf den Bahnen des VWSK am 2. Ring statt.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK

VWSK-Seniorinnen enttäuschen bei der DM.

(gg) Mit großen Hoffnungen waren die Seniorinnen des VWSK nach Markranstädt bei Leipzig zu den Deutschen Meisterschaften gefahren. Doch schon nach dem ersten Durchgang war klar, hier aufs Treppchen zu kommen wird sehr, sehr schwer. Petra Guderjahn kam überhaupt nicht zurecht und spielte mit 384 weit unter ihren Möglichkeiten. Auch Maria Lorenz (393) und Ingrid Kopp (398) kamen mit den Bahnen nicht zurecht. Am Schluss konnte Karin Köhler mit 464 wenigstens noch den Absturz auf den letzten Platz verhindern. Am Ende ein zwölfter Platz (1638) und enttäuschte Gesichter bei den VWSK-Seniorinnen. Deutscher Meister wurden die Damen vom KV Villingen-Schwenningen mit 1766 Kegel. Der zweite Hessische Vertreter vom ESV Blau-Gold Frankfurt landete mit 1658 Kegel auf Platz zehn.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden